



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Dezember 2024



Foto: Sperlich Theresia

Neuer Bürgermeister.
Was kommt 2025
Seite 3

Baubericht
Geh- u. Radweg Jagerberg
Seite 6-7

Unsere Vereine berichten ...
ab Seite 33

Standesfälle: Geburten
Eheschließungen, Todesfälle,
Ehrungen
ab Seite 52

Jagerberger Veranstaltungskalender 2025

Jänner 2025

- Mi, 01. Neujahrsschießen, ESV-Wetzelsdorf
Neujahrsschwimmen, Cafe Neptun
Mo, 06. Wehrversammlung, FF-Grasdorf
Di, 14. Mittendrin: Sie wünschen, wir spielen
Sa, 18. Wehrversammlung, FF-Jagerberg
So, 19. Ö. Bücherei: Literatur-Cafe
Di, 28. Mittendrin: Hilfe zur Selbsthilfe
Fr, 31. Wehrversammlung, FF-Wetzelsdorf
Neptun: 3-Euro-Party

Februar 2025

- Di, 11. Mittendrin: Bingo
Fr, 14. Neptun: Valentinsparty
So, 16. Valentins-Messe
Sa, 22. Johannesweg: Achtsamkeitswanderung
So, 23. 50-Jahre-MGV, Hl. Messe

März 2025

- Sa, 01. Kindermaskenball (Frauenbewegung)
Erstkommunion-Vorstellgottesdienst
Mo, 03. Neptun: Pyjamaparty
Di, 04. Faschingsumzug (VS + Kdg.)
Sa, 08. Theateraufführung (20.00 Uhr)
So, 09. Theateraufführung (14.30 Uhr)
ÖKB: Jahreshauptversammlung
Do, 13. Mittendrin: Alltagsunterbrechung 1
Fr, 14. Theateraufführung (20.00 Uhr)
Sa, 15. Theateraufführung (20.00 Uhr)
So, 16. Theateraufführung (14.30 Uhr)
Do, 20. Mittendrin: Alltagsunterbrechung 2
So, 23. Gemeinderatswahl 2025
Do, 27. Mittendrin: Alltagsunterbrechung 3
So, 30. Sommerzeit

April 2025

- Fr, 11. Eine-Stunde-für-mich (KBW)
So, 13. Palmsonntag: Kinderkrebshilfe (FB)
Sa, 19. FF-Grasdorf: Osterfeuer
So, 20. Kolping-Osterkreuz-Ausschank
Mo, 21. Johannesweg: Pilgerwanderung
Sa, 26. Firmung in Jagerberg
50-Jahre-MGV: Konzert
Mi, 30. Maibaumaufstellen u. Maisingen
Neptun: Ein-Jahr-Feier

Mai 2025

- Sa, 03. Florianifeier für die Feuerwehren
So, 11. Muttertag
Neptun: Muttertags-Brunch
Sa, 17. Kolping: Landeskongress in Jagerb.
„Generationenmesse“, FB
So, 25. Erstkommunion
Do, 29. Christi Himmelfahrt

Juni 2025

- So, 08. Pfingstsonntag
Vatertag
So, 15. Kolping-Andacht, Krotzerkogel
Sa, 21. Streetrats-Jagerberg-Treffen
Johannesweg: Sonnwendwanderung
Fr, 27. Volksschule: Schulschlussfest

Juli 2025

- So, 06. FF-Grasdorf: Schmankerlfrühschoppen
So, 13. Pfarrfest
So, 20. FF-Wetzelsdorf: Frühschoppen
Sa, 26. Neptun: Kino-Abend

August 2025

- Sa, 02. ESV-Wetzelsdorf Straßenturnier
Mariazell-Fußwallfahrt
Mi, 06. Mariazell-Buswallfahrt
Do, 14. Neptun: Sommerfest
Fr, 15. Reisachberg-Kapellenfest
Mi, 20. Seniorenbund-Sommerfest
Sa, 30. MMK: Trachten-Segnungsfest
So, 31. MMK: Trachten-Segnungsfest

September 2025

- Sa, 06. Kolping-Landeswallfahrt Bärnbach
Mo, 08. Schulbeginn
Fr, 19. Notburgafest
Sa, 20. Notburgafest
So, 21. Notburgasonntag

Oktober 2025

- Sa, 04. Johannesweg: Herbstwanderung
So, 05. Erntedankfest
So, 19. Ehe-Jubiläumsmesse
So, 26. Wandertag Kolping/MGV
Fr, 31. Neptun: Halloween-Party

November 2025

- Sa, 08. 3. Trachtenball d. Landjugend
So, 23. MMK: Jubiläumskonzert (50.)
Sa, 29. Adventkranzsegnung, JS-Markt
So, 30. Jungscharmarkt

Dezember 2025

- Fr, 05. Kolping: Nikolausaktion
So, 07. ESV-Jagerberg: Adventzauber
Mo, 08. Kolping: 63. Generalversammlung
So, 14. Kolping: Es weihnachtet beim K-Kreuz
So, 21. Seniorenweihnachtsfeier
So, 27. Johannesweg-Winterwanderung
Jägermesse
Mo, 29. Sternsingeraktion in Jagerberg

Geleitwort des Bürgermeisters



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Die Zeit vergeht so schnell – ein paar Tage noch und es ist wieder ein Jahr vergangen. Zugleich fast ein halbes Jahr, seitdem ich das Bürgermeisteramt von Jagerberg übernommen habe. Es war eine sehr aufregende Zeit – anders als ich es mir erwartet hatte!

Ich danke allen, die mir „Alles Gute“ gewünscht haben. Besonderer Dank allen, die mich jetzt auch tatsächlich unterstützen. Ich wünsche mir und lade alle konstruktiven Kräfte von Jagerberg ein, mit mir in einem neuen und ehrlichen Umgang zusammenzuarbeiten. Gemeindepolitik, nicht Parteipolitik! Leider hat es in Jagerberg in den letzten Jahren eine nicht zu übersehende Stagnation gegeben. Es liegt mir fern politische Mitbewerber für alles verantwortlich zu machen. Es gilt jetzt für den gesamten Gemeinderat die Ärmel hochzukrempeln und anzupacken.

Alle, die mich kennen, wissen: Ich bin kein Mann großer Worte - Fakten und Inhalte stehen bei mir vor Selbstinszenierung. Lesen sie auf den folgenden Seiten, was in Jagerberg in den letzten Monaten geschehen ist. Die Berichte sprechen für sich.

Sie wissen, die Finanzlage fast aller Österreichischen Gemeinden ist äußerst angespannt. Trotzdem wollen wir alles daransetzen, dass unsere Gemeinde nicht eine Verwaltungsgemeinde, sondern eine Gestaltungsgemeinde ist und wird. Folgende Projekte werden und wollen wir in nächster Zeit in Angriff nehmen:

- Ansiedlung eines neuen Nahversorgers – Ortskern stärkung!
- Grundkauf für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben
- Digitalisierung Kanal und Wasserleitung (gesetzlich verpflichtet)
- Umsetzung Projekt Hofäckergraben
- Unterstützung beim Umbau Sporthaus Jagerberg
- Klublokal für die Jugend
- Schließung der Radweglücke zwischen Ungerdorf und Zehensdorf (Projektierung 2025, Umsetzung 2026).
- Glasfaserausbau

Am Ende eines Jahres ist es angebracht, Danke zu sagen. Im Namen der Marktgemeinde danke ich allen, die dazu beigetragen haben, dass Jagerberg trotz aller Widrigkei-

ten lebenswert und interessant ist und bleibt. Wie viele Stunden opfern Gemeindebürger – besonders junge Menschen - für ein reichhaltiges gesellschaftliches Angebot - ein Angebot, wo auch jedes Nicht-Mitglied eingeladen ist, teilzunehmen. Ich möchte jetzt niemanden hervorheben, alle haben Großartiges geleistet. Bitte macht weiter so. Die Zeiten sind nicht einfach – umso mehr ist es wichtig, positiv in die Zukunft zu blicken. Jammern hat noch niemanden geholfen – wir müssen auch aus dem neuen Jahr 2025 das Beste machen und herausholen.

Was ich für das neue Jahr wünsche?

Ich wünsche uns ALLEN viel Gesundheit, Erfolg und ein fruchtbares, friedliches Miteinander in unserer kleinen Gemeinde Jagerberg. Und vor allem wünsche ich mir und uns allen Frieden. Mehr Frieden auf der ganzen Welt und ein konstruktives Zusammenarbeiten in der Marktgemeinde und im Gemeinderat – insbesondere im Hinblick auf die Gemeinderatswahl am 23. März 2025. Mit freundlichen Grüßen.

Resch Karl, Bürgermeister

Bürgermeister Resch Karl

Geboren am 02.10.1968 in Feldbach

Eltern: Anna und Karl Resch

Wohnanschrift: Wetzelsdorf 67, Jagerberg

Verheiratet mit Anna Resch seit 25.08.2001

2 Kinder: Julia und Anna-Lena

Berufsausbildung:

4 Klassen Volksschule Jagerberg

4 Klassen Hauptschule St. Stefan i. R.

Landwirtschaftliche Handelsschule Großwillersdorf

Zuletzt beschäftigt bei MAN-Investitionsgüterbereich

Im Gemeinderat von Jagerberg seit 2010

Hobbys: Familie, Landwirtschaft, Jagd, Radfahren, Lesen

Amtsstunden

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Telefon-Nr.: 03184 / 8231

Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4

E-Mail: gde@jagerberg.info

Homepage: www.jagerberg.info

Bürgermeister:

Sprechstunden nach freier Vereinbarung unter

Tel.-Nummer 0660 / 17-27-553

Altstoffsammelzentrum

Öffnungszeiten: an jedem Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
ausgenommen feiertags!

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695

Boden Markus: 0664 / 13 67 116

Kaufmann Julian: 0664 / 21 00 195

Dunkel Renate: 0664 / 15 13 139

Naturschwimmbad 0664 / 88 47 87 78

Telefon Kindergarten: 0664 / 733 40 131

Telefon Kinderkrippe: 0664 / 751 65 845

Telefon Volksschule: 03184 / 8385

Hinweis:

Kundmachungen zu Bauverhandlungen werden auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Neuigkeiten“ veröffentlicht.

Aus Gründen der Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für beide Geschlechter. Wir bitten um Verständnis. Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Datumsänderungen sind vorbehalten.

Aus dem Gemeindegeschehen

Viktor Wurzinger - 14 Jahre Bürgermeister

Zu aller Überraschung hat Herr Viktor Wurzinger aus gesundheitlichen Gründen am 31.07.2024 das Amt des Bürgermeisters von Jagerberg mit sofortiger Wirkung zurückgelegt. Das Mandat des Gemeinderates behält er weiter bei. Bis zum Jahr 1990 wurde die Gemeindebuchhaltung vom gewählten Gemeindegassier erledigt (zuletzt von Herrn Bauernbundobmann Anton Schober aus Jagerberg). Als Folge der Gemeinderatswahl im Jahr 1990 (zum neuen Gemeindegassier wurde Herr Alois Edelsbrunner aus Jagerberg, SPÖ, gewählt) wurde festgelegt, dass die Buchhaltung in der Folge von einem Gemeindebediensteten erledigt wird. Deshalb wurde Herr Wurzinger Viktor als Gemeindegassier

(Buchhaltung) angestellt.

Weil Herr Bürgermeister Josef Totter im Jahr 2010 bei der Gemeinderatswahl nicht mehr angetreten ist, stellte sich Herr Wurzinger als Listenführer der ÖVP-Jagerberg der Wahl und wurde schlussendlich zum Bürgermeister gewählt. Das Amt des Gemeindegassiers behielt er als Teilzeitbeschäftigung bis Juni 2022 bei.

Wie seit vielen Perioden üblich wird die Marktgemeinde vor der nächsten Gemeinderatswahl (23. März 2025) eine Gemeindenachrichten-Sonderausgabe herausgeben. Dort können Sie lesen, was in den letzten Jahren seit der Gemeinderatswahl 2020 in Jagerberg geschehen ist.

Die Marktgemeinde Jagerberg bedankt sich bei Herrn Viktor Wurzinger für seinen Einsatz um die Marktgemeinde Jagerberg und wünscht ihm beste Gesundheit!



Viktor Wurzinger bei seiner ersten Gemeinderatssitzung als Bürgermeister



Seit 2019 hat Jagerberg einen tollen Generationenpark



Viktor Wurzinger mit Tarek Leitner in der Mehrzweckhalle Jagerberg



Im Jahr 2020 wurde ein neuer Gemeindegasttraktor angeschafft



Die Trachtenbälle der ÖVP Jagerberg waren stets ein voller Erfolg



Viel Herzblut hat Bürgermeister Wurzinger in das Projekt „Jagerberger“ gesteckt.

Mittendrin – das Generationenhaus in Jagerberg

Am Donnerstag, 10. Oktober 2024, wurde in der Marktgemeinde Jagerberg „Mittendrin – das Generationenhaus in Jagerberg“ feierlich eröffnet. Neben zahlreichen Gästen konnten die Veranstalter Herrn Bundesrat Günther Ruprecht, Bürgermeister Karl Resch sowie Altpfarrer Monsignore Mag. Wolfgang Koschat begrüßen.

Dieses Generationenhaus, in dem sich auch die öffentliche Bücherei befindet, sollen Privatpersonen wie auch Vereine für Besprechungen, Vorträge, Workshops oder einfach für einen Plausch nutzen. Zusätzlich kann man von Donnerstag bis Sonntag in einer gemütlichen Atmosphäre Kaffee und Kuchen konsumieren. In dieser Zeit ist eine uneingeschränkte Nutzung der Bibliothek möglich. Ein Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut das Café auf „non profit“ Basis.

Ziel dieses Projektes ist es, das Zusammenleben von Jung und Alt in der Gemeinde zu stärken und den Ortskern zu beleben.

Ilse Schlick

Die Marktgemeinde Jagerberg wünscht der Initiatorin Ilse Schlick alles Gute für das Projekt!



Öffentliche Bücherei Jagerberg:

Am Samstag, 03. August d.J. war der aus dem Fernsehen bekannte und beliebte Schauspieler und Autor August Schmölzer auf Einladung der Ö. Bücherei Jagerberg zu Gast in Jagerberg. Gut 100 Personen sind bei angenehmen Sommertemperaturen zum Naturschwimmbad gekommen und ließen es sich nicht entgehen, als er aus seinem neuesten Buch „Am Ende wird alles sichtbar“ vorlas.

Schmölzer, vom Bundespräsidenten mit den Berufstiteln „Kammerschauspieler“ und „Professor“ ausgezeichnet, ist Initiator und Gönner der gemeinnützigen Privatstiftung „Stieglerhaus“. Er lebt in St. Stefan ob Stainz, hat den Beruf eines Kochs gelernt und später Schauspiel studiert.



Öffnungszeiten der Öffentlichen Bücherei:
Jeden Sonntag von 08:30 bis 10:00 Uhr

Öffnungszeiten "Mittendrin":
Donnerstag bis Sonntag
09:00 bis 19:00 Uhr

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



WAS DARF IN DIE GELBE TONNE/GELBEN SACK?

Verpackungen aus Kunststoff und Verbundstoffe für z.B. Wasch- und Reinigungsmittel, Hygieneartikel usw.
Joghurtbecher, Chipssackerl
Verpackungsstyropor- und Folien
Getränkeverbundkartons (Milch- u. Saftpackerl)
Obst- und Gemüse netze,
Zahnpastatube, Senftuben (restentleert)
Alufolie,
Konservendosen, Tierfuttermittelverpackungen,
Spraydosen (restentleert!!!)
Metalldeckel und Schraubverschlüsse
etc.....

Dosen kommen ab sofort in den gelben Sack!

Geh- und Radweg Jägerberg-Ungerdorf

Es war ein viel diskutiertes Projekt, das jetzt umgesetzt ist – der Geh- und Radweg Jägerberg-Ungerdorf mit einer Gesamtlänge von 1.650 Laufmetern. Kleine Fertigstellungsarbeiten werden vielleicht – witterungsbedingt - noch offenbleiben.

Blicken wir zurück: Jahrelang wurde um die Umsetzung des Projektes Geh- und Radweg Ungerdorf-Grasdorf-Zehendorf gerungen. Jedoch kam es nicht zur Realisierung, weil einzelne Grundbesitzer keine Bereitschaft zur Grundabtretung für den vorgesehenen Weg zeigten. Deshalb entschlossen sich Bürgermeister Wurzinger und der Gemeinderat im Jahr 2021, einen Geh- und Radweg von Ungerdorf nach Jägerberg zu bauen.

Nach vielen Vorgesprächen, Verhandlungen, Lokalaugen-scheinen usw. war schließlich am 15.07.2024 Baubeginn. Den Auftrag zur Bauausführung hat nach einer Ausschreibung die Baufirma Swietelsky erhalten. Betreut hat das ganze Projekt **Herr Ing. Gerhard Hartmann** (Stmk. Landesregierung, Abteilung 16). Herr Hartmann war laufend auf der Baustelle, insgesamt hat es über 20 ausführliche Baubesprechungen an Ort und Stelle gegeben. Die Marktgemeinde dankt ihm an dieser Stelle auf das Allerherzlichste für seine sehr engagierte und gewissenhafte Betreuung. Er hat sich voll und ganz hinter die Gemeinde gestellt und war stets sehr zuvorkommend.

Ein kurzer Maßnahmenbericht:

Im Ort Ungerdorf wurde die bestehende Steinschlichtung abgetragen und der Weg verbreitert. Zugleich wurde auch die Ortsbeleuchtung versetzt und erneuert. Im Ortszentrum quert der neue Weg die Straße und verläuft von dort bis nach Jägerberg auf der anderen (linken) Straßenseite. In diesem

gesamten Bereich musste ein hohes Maß an Kompetenz an den Tag gelegt werden, damit die ganze Oberflächenwasserentwässerung funktioniert oder zugleich verbessert wird. Die Bushaltestelle bei der Fa. Scheucher wurde verbreitert und sicherer gemacht.

Nach der Ortschaft Ungerdorf führt der Geh- u. Radweg über den Vorfluter und den Saßbach in Richtung Jägerberg. Zwei 12 Meter lange Fertigstahlbetonbrücken wurden dort montiert. Sie können sich nicht vorstellen, welche Naturschutzauflagen erfüllt werden müssen, wenn im Bereich eines Gerinnes Baumaßnahmen umgesetzt werden. Bergauf nach dem Bauernhof Resch wurde der Hang abgegraben und mittels Raumgitter und Vernagelung gesichert. Diese Untergrundkonstruktion wird mit behandelter Erde hinterfüllt und zum Schutz mit einer Matte abgedeckt. Weiter oben – nach dem ehemaligen Straßenwärterhaus – wurde eine gänzlich neue Trasse für den Weg angelegt. Diese Trasse wurde mit „bewehrter Erde“ gemacht: Dabei wird auf festem Untergrund Erde auf einem wasserdurchlässigen Netz aufgebracht, verdichtet und mit eingebauten Torstahlmatten zum Halten gebracht. Eigentlich haltet das nicht verrottbare Netz das Schüttmaterial, die Eisenmatten haben ihre Funktion nur am Anfang zur Stabilisierung. Leitschienen werden an absturzgefährdenden Stellen der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer dienen. Auch eine Breitbandleitung wurde von Ungerdorf nach Jägerberg mitverlegt.

Herzlichen Dank allen, die Grundflächen für dieses Projekt abgetreten haben. Danke auch allen anderen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben! Bleibt nur zu wünschen, dass es vielfach genutzt wird.





Sichtweise des Landes Steiermark betreffend Geh- u. Radwege

Aktive Mobilität ist nicht nur unverzichtbar für die körperliche und geistige Gesundheit, sondern ist zugleich eine umwelt- und klimafreundliche Art der Mobilität. Einerseits braucht es daher sichere Gehbereiche für Fußgänger:innen. Diese bringen nämlich Leben in den öffentlichen Raum. Der Fußverkehr, die Qualität der Straßenräume, die lokale, kleinstrukturierte Wirtschaft und die Lebens- und Aufenthaltsqualität stehen in engem Zusammenhang und beeinflussen sich gegenseitig. Dies sind die Bausteine lebendiger Ortszentren, die es zu stärken gilt.

Andererseits wird eine Erweiterung und Verdichtung des Radwegenetzes angestrebt – mit dem Ziel einer möglichst hohen Netzwerkeffizienz. Basierend auf den Vorgaben der Landesstrategie soll auch weiterhin ein langfristiges, verbindliches und strukturiertes Entwicklungsprogramm für den Radverkehr geschaffen werden. Besonders wichtig ist die Schaffung eines Radverkehrsnetzes, das nach und nach seine Netzwerkeffizienz in den Regionen entfalten kann. Lücken auf überregiona-

len und regionalen Haupttrassen sollen evaluiert, weiterentwickelt und kontinuierlich geschlossen werden, das betrifft vor allem Radrouten für den Alltagsradverkehr. Abhängig vom Potential an Radfahrer:innen und Fußgänger:innen können gemischt oder getrennt geführte Geh- und Radwege zweckmäßig sein.

Vor allem in ländlichen Regionen dienen Geh- und Radwege der Mobilitätsgrundversorgung. D.h. auch Menschen ohne Möglichkeit mittels Auto mobil zu sein, können sich auf diese Weise sicher fortbewegen. Dabei ergeben sich auch Vorteile für touristische oder freizeitbezogene Nutzung der Geh- und Radwege. Es ist österreichweit bekannt, dass Radverkehrsunfälle außerorts und an Hauptverkehrsstraßen nicht nur steigen, sondern leider immer wieder auch tödlich verlaufen. In getrennter Führung des Geh- und Radweges abseits des Autoverkehrs ergeben sich daher auch bei geringer Nutzung Vorteile für die Sicherheit und Abwicklung des Verkehrs für alle Verkehrsarten.

Gemeinderatsbeschlüsse

Der Gemeinderat von Jagerberg hat beschlossen:

26.09.2024: Bauangelegenheiten bei Gewerbeobjekten werden künftig von der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark in einem Verfahren (gewerbliches und baurechtliches Verfahren in Einem) abgewickelt. Damit werden künftig Doppelgleisigkeiten vermieden.

26.09.2024: Durch einen gleichlautenden Beschluss der Gemeinden Gnas und Jagerberg gilt am Pöllauberg eine **50-km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung**. Diese gilt ab dem Wohnhaus Sundl/Gartner (Pöllau 39) bis nach dem Wohnhaus Ertler (Lugitsch 42, Rader). Und weiter auf ausschließlich Jagerberger Gemeindegebiet von der Kreuzung bei Boden bis zum südlich gelegenen Wasserhochbehälter.



26.09.2024: Schülertransport zur Volksschule: Alle schulpflichtigen und in Jagerberg gemeldeten Schüler der Volksschule werden mit dem Schulbus von den Sammelstellen abgeholt und nach Unterrichtsschluss wieder dorthin zurückgebracht. Kosten, die in diesem Zusammenhang nicht von der Finanzlandesdirektion bezahlt werden (weil zu kurzer Schulweg), werden von der Marktgemeinde übernommen.



03.07.2024: Für die **Finanzierung des Geh- und Radweges** Jagerberg-Ungerdorf wurde die Aufnahme zweier Darlehen (Darlehen I: EUR 300.000,-- welches mit Bedarfszuweisungsmittel des Landes zurückgezahlt wird; Darlehen II: EUR 357.200,-- als Gemeindedarlehen) beschlossen.

Personalveränderungen:

Seit Schulbeginn 2024/25 sind bei der Marktgemeinde Jagerberg angestellt:

Kindergarten:

Frau Jogl Christina aus Pertlstein als Kindergartenpädagogin
Frau Schaden Doris aus Paldau als Kindergartenpädagogin
Frau Pucher Livia aus Hamet als Kinderbetreuerin

Volksschule:

Volksschulassistentin und Nachmittagsbetreuerin (1 Nachmittag pro Woche)
Waltraud Trummer aus Burgfried

Gemeindeamt:

Größ Julia aus Zehensdorf seit 01.09.2024

Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist Julia Größ, ich bin 27 Jahre jung und seit September 2024 im Gemeindeamt Jagerberg tätig. Privat bin ich Mama von zwei wunderbaren Kindern. Meine Wurzeln liegen in Unterzirknitz, wo auch meine Großeltern (Konrad, Unterzirknitz 32) zu Hause sind. Auch mein Partner stammt aus Jagerberg, aus Hamet. Recht glücklich und zufrieden leben wir in Zehensdorf, wo wir als Familie unser Zuhause haben.

Beruflich bin ich primär in der Buchhaltung tätig und kümmere mich gemeinsam mit Marianne Koller um die Vorschriften sowie um Kindergarten- und andere Verträge. Zudem arbeite ich gelegentlich mit Excel und finde es besonders spannend, komplexe Auswertungen und Dateien zu erstellen. Mit den verschiedensten Funktionen und Formeln befasse ich mich äußert gerne, um praktische Lösungen zu finden. Zukünftig werde ich mich weiters auch mit den Kollegen Ewald Kaufmann und Tamara Klein um die Social Media Bereiche kümmern. Diesmal habe ich auch schon bei der Gemeindezeitung meine Finger im Spiel.

In meiner Freizeit liebe ich es, besondere Momente im Familien- und Freundeskreis mit der Kamera festzuhalten – und freue mich, diese Leidenschaft auch in meine berufliche Tätigkeit einbringen zu können.

Ich freue mich, Sie kennenzulernen und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen!

Mit herzlichen Grüßen,

Julia Größ



Seite unserer Hausärztin



COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung)

gehört weltweit zu den führenden Todesursachen. Das Wissen um die Entstehung der Erkrankung und die Therapiemöglichkeiten haben sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Bis vor kurzem galt Rauchen als Hauptursache der COPD. Andere wichtige

Entstehungsfaktoren können auch Schadstoffexposition, wie zum Beispiel Passivrauchen, frühkindliche Infektionen, Umweltbelastungen oder Erkrankungen wie Anti Alpha Trypsin Mangel sein. Die Erkrankung ist definiert durch folgende Beschwerden:

Atemnot, anfänglich bei körperlicher Anstrengung und im Verlauf auch in Ruhe, **chronischer Husten** (vor allem morgendlich) und **vermehrter Auswurf**.

Durch diese Symptome entwickelt sich im Krankheitsverlauf eine deutlich eingeschränkte körperliche Aktivität.

In den letzten Jahren hat sich die frühe Diagnosestellung als immer wichtigerer Bestandteil einer erfolgreichen COPD-Therapie herauskristallisiert, da bereits vorhandene Schäden kaum mehr rückgängig gemacht werden können.

In der Diagnostik sollte immer auch an eventuellen Schadstoff bzw. Umweltbelastung des Patienten gedacht werden. Der weitere Weg zur Diagnose führt dann über die klinische Untersuchung, bildgebende Diagnostik und das Ausschließen von anderen Ursachen. Die Lungenfunktionstestung mittels Spirometrie stellt den Goldstandard bei Verdacht auf COPD dar.

Die Therapie richtet sich nach dem Schweregrad einer COPD, der Schweregrad wird bestimmt durch die Symptomstärke und die Exazerbationsrate.

Die Exazerbation stellt eine akute Verschlechterung der Symptome innerhalb von 14 Tagen dar und hat meist unmittelbare Auswirkung auf die Lungenfunktion und langfristig Auswirkung auf die Sterblichkeitsrate.

Die moderne, gezielte COPD-Therapie reicht von nichtmedi-

kamentösen Ansätzen, die nachweislich den Krankheitsverlauf beeinflussen, wie Rauchstopp, Schutzimpfungen, Physiotherapie und Rehabilitation (stationär und ambulant), über die klassische medikamentöse Therapie (meist zum Inhalieren) bis hin zur Langzeitsauerstofftherapie. Essentiell ist die zusätzliche konsequente Therapie von Begleiterkrankungen wie arterielle Hypertonie, Hypercholesterinämie, Diabetes mellitus, Osteoporose, Depressionen und Lungenkarzinom.

Im Vordergrund steht stets eine langfristige Symptomkontrolle, Vermeidung von Exazerbationen, dadurch Verbesserung der Lebensqualität mit Erhalt der Selbstständigkeit und Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit.

Eine erfolgreiche COPD-Therapie bedarf neben der regelmäßig angewandten Therapie (Medikamente zum Inhalieren, aber auch Tabletten) auch regelmäßiger Kontrollen beim Facharzt und gegebenenfalls Anpassen der Therapie je nach Symptomintensität, Exazerbationsrate und Krankheitsverlauf.

Am wichtigsten ist die Raucherentwöhnung; sie steht an erster Stelle. Dadurch kann das Voranschreiten der Erkrankung am effektivsten aufgehalten, Symptome gelindert und die Lebensqualität verbessert werden.

Im Rahmen der medikamentösen Therapie der stabilen COPD werden inhalative Präparate angewandt, da diese direkt am Ort des Geschehens (tief in den Bronchien) ihre Wirkung entfalten und daher eine vergleichsweise geringe Nebenwirkungsrate aufweisen. Die medikamentöse Therapie bewirkt eine Entspannung der Bronchialmuskulatur und führen so zur Bronchienerweiterung, Linderung der Atemnot und Verbesserung der Lungenfunktion.

Zusätzlich wird die Therapie bei häufigen Exazerbationen um ein inhalatives Kortison Präparat erweitert.

Fazit: Die moderne und erfolgreiche COPD- Therapie stellt ein Gesamtkonzept aus nicht-medikamentöser und medikamentöser Therapie dar, mit zunehmender Relevanz von Prävention, Frühtherapie und Kontrolle der Begleiterkrankungen.

Dr. med.univ. Alexandra Stradner

PFLEGEDREHSCHIEBE Bezirk Südoststeiermark

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeitenden auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Das Angebot der Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch und per Mail zur Verfügung. Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe in Feldbach möglich. Ab nächstem Jahr wird das Leistungsspektrum unter anderem

um die Pflegefachliche Stellungnahme erweitert: Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müssen ab Jänner 2025 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen. Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause möglich ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort, oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflegeexperten Lösungen gefunden werden. Jedenfalls ist in Zukunft ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde erst nach dem Vorliegen dieser Pflegefachlichen Stellungnahme möglich.

Auf ihre Anfrage freut sich das Team der Pflegedrehscheibe und wünscht ein glückliches und gesundes neues Jahr.



Pflegedrehscheibe Südoststeiermark

Oedter Straße 1, 8330 Feldbach

Tel.: + 43 (0) 316 877 74 81

Beratungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 09:00 bis 12:00

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

PFLEGEDREHSCHIEBE

Information, Beratung, Unterstützung

FF-Jagerberg: Rüsthaus-Neubau:

Auf Wunsch und in Absprache mit dem Kommando der FF-Jagerberg hat der Gemeinderat im Feber 2020 ein Grundstück von Herrn Erwin Haiden als Bauplatz für die Errichtung eines neuen Rüsthauses für die FF-Jagerberg angekauft. In der Folge wurde für die Errichtung des Gebäudes im Auftrag der Feuerwehr auf Kosten des Landes Steiermark eine Studie erstellt. Danach wurde von der Feuerwehr eine Ausschreibung unter 5 Architekten, die Erfahrung bei der Errichtung von Rüsthäusern haben, gemacht. Daraus resultierend wurde von der Feuerwehr an den „Bestbieter“ (BM Breitfuß, Bärnbach) der Auftrag zur Planung eines neuen Rüsthauses für die FF-Jagerberg erteilt.

Eine erste Kostenschätzung vom 20.02.2024 (BM. Breitfuß) weist Kosten in der Höhe von EUR 3.282.000,-- aus.

Vom Land Steiermark genehmigt ist jedoch nur eine Auftragssumme von 1.776.000,--. Diese setzt sich zusammen aus Bedarfszuweisungsmitteln vom Land Steiermark (EUR 900.000,-- wofür die Marktgemeinde die Zinsen zahlen muss), EUR 500.000,-- Darlehen durch die Gemeinde, EUR 60.000,-- vom Landesfeuerwehrverband, und EUR 316.000,-- von der örtlichen Feuerwehr (davon sind EUR 216.000,-- als Arbeitsleistung eingeplant).

Derzeit gibt es intensive Bemühungen und Überlegungen, wie man eine Überschreitung der Kosten verhindern kann. Denn gemäß gültigem Förderungsvertrag verfällt der abgeschlossene und von der FF-Jagerberg unterschriebene Förderungsvertrag, wenn die maximalen Gesamtkosten überschritten werden.

Seitens des Landes Steiermark gibt es für die Marktgemeinde Jagerberg auch die Auflage, dass mit der Sanierung, Aus- und Umbau der Volksschule erst dann begonnen werden darf, wenn das Rüsthaus der FF-Jagerberg fertiggestellt ist. Zwei Projekte dieser Größenordnung werden gleichzeitig nicht genehmigt.



Baugrund für das neue Rüsthaus

Regenerationsbecken beim Naturschwimmbad fertiggestellt

Zu Beginn der Badesaison 2006 wurde das Naturschwimmbad Jagerberg feierlich in Betrieb genommen. Man kann sich leicht vorstellen, dass nach den vielen Betriebsjahren die „biologischen und mechanischen“ Filter nicht die erforderliche Wasserreinigung erbrachten und dass die Gefahr eines Kippens des Badewassers mit langfristigen Folgen akut im Raum stand. Denn gekippt wäre das Wasser hundertprozentig in der Bade-Hochsaison und der gute Ruf unseres Naturschwimmbades wäre auf längere Zeit schwer in Mitleidenschaft gezogen worden – abgesehen vom finanziellen Desaster.

Deshalb war es dringendst notwendig, entsprechende Schritte vor einem solchen Malheur zu setzen. Nach einer ersten Ausschreibung (Jänner 2023) stellte sich aus verschiedenen Gründen heraus, dass im Jahr 2023 nur die erforderlichen neuen Pumpen (Kosten EUR 35.000,--) eingebaut werden können und mit „Funktionsänderungen“ ein „Not-Übergangsbetrieb“ möglich ist. Bei einer neuerlichen Ausschreibung (Bau des Regenerationsbeckens usw.) wurde nur ein umfassendes Anbot abgegeben (Fa. Swietelsky Sportstättenbau, Linz: EUR 270.674,85). Bürgermeister Wurzinger hat im Zuge der Auftragsvergabe (12.12.2023) vereinbart, dass die Anlage vor Beginn der Badesaison 2024 fertiggestellt und in Betrieb gestellt sein muss.

Leider hatte die Firma Swietelsky u.a. nicht die erforderlichen Personalressourcen und konnte daher das Regenerationsbecken nicht rechtzeitig fertigstellen.

Mittlerweile ist die Anlage fertig. Die Marktgemeinde Jagerberg wird jedoch die Anlage erst nächstes Jahr während der Badesaison, nach tagelangem Betrieb abnehmen.



Bürgermeister Resch beim mit Kies gefüllten Regenerationsbecken

Blackout-Vorsorge für Jagerberg

Die nächsten Monate werden wir nutzen, um unsere Gemeinde für einen großflächigen Stromausfall vorzubereiten.

Die Marktgemeinde muss sich ausrüsten, damit „im Falle eines Falles“ die Versorgung möglichst aller Liegenschaften mit Wasser bzw. die Abwasserentsorgung gesichert ist. Wir müssen Notstromaggregate ankaufen, dazu Dieseltanks usw. Aber auch jeder Haushalt ist aufgerufen, vorzusorgen: Lagern Sie die nötigsten, lange haltbaren, Lebensmittel ein.

Nicht für die Öffentlichkeit sichtbar wurden bereits in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark, der Bezirkshauptmannschaft und den Einsatzorganisationen Strukturen aufgebaut, um im Krisenfall darauf zurückgreifen zu können. Anfang Oktober d.J. wurde ein „Blackout“ geübt um zu sehen, wie weit diese Strukturen und die Kommunikation im Ernstfall funktionieren.

Unsere drei Feuerwehren waren bei der Blackout-Kommunikationsübung eingebunden. Danke.



... auf dass uns so etwas erspart bleibt

Hofäckergaben

Im heurigen Jahr ist Jagerberg von den ganz schlimmen Starkregenfällen und daraus resultierenden Überschwemmungen weitgehend verschont geblieben – Gott sei Dank! Nichtsdestotrotz ist unsere Geduld längst enden wollend. Die Sanierung des tiefen, ausgeschwemmten Gerinnes unterhalb des Naturschwimmbades und die Wasserableitung von der Kreuzung Pöllau in den Ottersbach – ist immer noch nicht umgesetzt. Zur Zeit liegt das Förderansuchen bei der zuständigen Stelle beim Bundesministerium.

Das einzig Gute an der Sache ist, dass die Marktgemeinde jetzt mit einer noch höheren Umweltfonds-Förderung als ursprünglich angenommen rechnen kann. Die veranschlagten Projektkosten betragen laut dem Planungsbüro Lugitsch, Feldbach, immerhin EUR 590.000,--. Dafür soll es 98 % Förderung geben.

Wir werden hartnäckig sein, damit die Arbeiten möglichst bald in Angriff genommen werden.

Ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz: Klimaticket zum Ausleihen

Mit dem KlimaTicket Steiermark können alle öffentlichen Verkehrsmittel in der Steiermark genutzt werden, somit alle Züge der S-Bahn und des Fernverkehrs, alle Stadt- und Regionalbusse und auch die Straßenbahnen (Verbundlinien mit ein-, zwei- oder dreistelliger Liniennummer). Im Gemeindeamt Jagerberg können ab 01.01.2025 Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde das übertragbare KlimaTicket tageweise ausborgen. Als Pfand benötigen wir eine Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises.

Bei Verlust des Tickets sind EUR 606,-- zu ersetzen. Reservierungen unter 03184/8231.

Weiters hat der Gemeindevorstand den einstimmigen Beschluss gefasst, dass Personen, die für die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels ein KlimaTicket Steiermark kaufen, bis auf weiteres ab 01.01.2025 eine jährliche Förderung in der Höhe von € 250,-- erhalten können. Diese Förderung wird in Form von Jagerberg-Gutscheinen gewährt. Bedingung ist, dass das ganze Jahr der Hauptwohnsitz in Jagerberg ist.



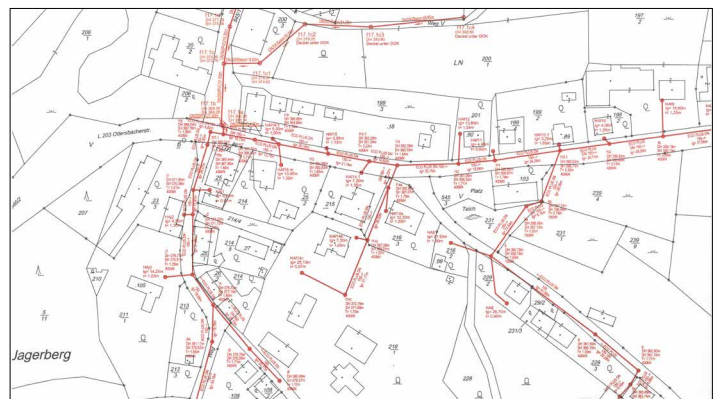
Digitalisierung Kanal und Wasserleitung

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen müssen alle Kanal- und Wasserleitungen digitalisiert werden. Ist das nicht der Fall, gibt es bei Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten keine öffentliche Förderung. Immerhin sind die ersten Teile unserer Kanalisation schon im 25. Betriebsjahr!

In Jagerberg sind ca. 100 Kilometer Kanal und 60 Kilometer Wasserleitung zu digitalisieren. Die Arbeiten werden ungefähr ein ganzes Jahr in Anspruch nehmen. Frist für die Fertigstellung der Digitalisierung: 31.12.2025.

Die Digitalisierung unseres Abwasserkanals und der Gemeindewasserleitung muss daher sofort (!!!) durchgeführt werden, weil wir sonst um die Digitalisierung-Förderungen in der Höhe von ca. EUR 250.000,-- umfallen.

Kosten Digitalisierung Kanal und Wasserleitung: Viele hunderttausend Euro. Genauere Zahlen wird die öffentliche Ausschreibung bringen.



Beseitigungspflicht von Ästen entlang von Straßen (Gemeindebund Steiermark)

Die Beseitigung von Ästen, Sträuchern und Bäumen entlang der Straße ist ein häufig diskutiertes Thema in den Gemeinden, da überragende Ast-Teile oftmals in den Lichtraum von Gemeindestraßen ragen. In diesem Zusammenhang spielt insbesondere die Straßenverkehrsordnung (StVO) eine große Rolle.

Im Hinblick auf Bäume und Einfriedungen neben der Straße ist § 91 (1) StVO relevant, der folgendes besagt: „Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen der Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.“

Gemäß der geltenden Straßenverkehrsordnung ist es somit die Pflicht aller Grundeigentümer, sicherzustellen, dass keine Gefahr durch überragende Äste entsteht. Diese Regelung dient dem Schutz der Verkehrsteilnehmer vor Unfällen und Schäden an Fahrzeugen und soll eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit durch den Mangel an freier Sicht verhindern.

Gemäß der Straßenverkehrsverordnung liegt eine wesentliche Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs insbesondere dann vor, wenn die Straßenbeleuchtung und die Straßen- oder Hausbezeichnungstafeln (beispielsweise durch überhängende Äste, Bäume oder Sträucher) verdeckt werden. Überdies, wenn sich die Gegenstände im Luftraum oberhalb der Straße nicht mindestens 2,20 m über dem Gehsteig oder 4,50 m über der Fahrbahn befinden. Insbe-

sondere sollte daher das Lichtraumprofil entlang der Straßen frei von Hindernissen sein.

Auch Gegenstände (wie auskragende Äste oder überhängende Hecken), die seitlich der Fahrbahn den Fußgängerverkehr auf Gehsteigen oder Straßenbanketten behindern, und nicht mindestens 60 cm von der Fahrbahn entfernt sind, können für Verkehrsteilnehmer eine mögliche Gefahrenquelle darstellen und sollten daher entfernt werden.

Regelmäßige Pflege und Kontrolle erforderlich

Die Einhaltung der StVO erfordert die regelmäßige Pflege und Kontrolle des Bereiches entlang der Straßen durch die steirischen Gemeindebürger. Ein Überhang von Ästen kann nicht nur Sichtbehinderungen verursachen, sondern auch zu Kollisionen mit Fahrzeugen führen, was insbesondere bei größeren Fahrzeugen wie kommunalen Bussen, Traktoren oder Winterdiensten problematisch sein kann. Überdies wird dadurch verhindert, dass Grundeigentümer bei allfälligen Beschädigungen an Fahrzeugen verantwortlich gemacht werden können.

Mitwirkung aller Bürgerinnen und Bürger ist erforderlich

Es ist wichtig, dass alle Bürgerinnen und Bürger ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten, indem sie ihrer Beseitigungspflicht von Ästen entlang der Straßen nachkommen. Dies trägt zu einer gefahrenlosen Benützung der Gemeindestraßen, Wege und Gehsteige bei und ist in unser aller Interesse.



Leistbares Wohnen für alle

Die große steirische Wohnraumoffensive ab 01. September 2024 bringt neue, leistbare Wohnungen und höhere Eigenheimförderungen für die Steirerinnen und Steirer.

„Wir setzen auf Unterstützung bei der Eigentumsbildung, boden- und ressourcenschonendes Bauen und weitere Anreize für Sanierungen im Sinne der Umwelt und der Geldbörse. Das Land Steiermark investiert knapp 300 Millionen Euro, um leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum zu sichern“ so Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer und Klubobmann Hannes Schwarz.

Die fünf Maßnahmen der großen steirischen Wohnraumoffensive:

Jungfamilien-Bonus: Seitens des Landes gibt es einen Jungfamilien-Bonus von bis zu 10.000 Euro in Form einer nicht rückzahlbaren Einmalzahlung für den Erwerb erforderlicher Wohnräume bzw. für die Haushaltsführung notwendiger Einrichtungsgegenstände.

Eigenheimförderung Neu: Das Land Steiermark stellt für die Neuerrichtung eines Eigenheimes bzw. für den erstmaligen Kauf und die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes ein Landesdarlehen von bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. Die Verzinsung des Landesdarlehens mit 30-jähriger Laufzeit beträgt zu Beginn nur 0,25 Prozent p. a. und steigt auf maximal 1,5 Prozent p. a. in den letzten fünf Jahren der

Laufzeit.

Geschossbauturbo: Um das Angebot an leistbaren Wohnungen weiter zu erhöhen und die Mieten günstiger zu machen, werden zusätzlich rund 1.100 geförderte Wohnungen errichtet.

Sanieren für alle: Über die neue Sonderförderung werden für Steirerinnen und Steirer im untersten Einkommensdrittel für thermische Sanierungen eines Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhauses bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt.

Thermische Sanierung im gemeinnützigen Wohnbau: Mit dieser Sonderförderung sollen zusätzliche 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen thermisch saniert werden.

Alle Förderungen sind in einer Broschüre zusammengefasst, die unter anderem in Gemeindeämtern und Bankfilialen aufliegt. Dieser Leitfaden informiert auch über weitere bestehende Förderangebote und enthält zahlreiche Beispiele.



Alle Infos unter: www.wohnbau.steiermark.at

Winterdienst

Des einen Freud – des andern Leid! Auch in diesem Winter wird uns der Schnee nicht erspart bleiben. Und dieser Schnee muss auch von Straßen entfernt werden.

Wir bitten Sie schon jetzt um Verständnis, wenn die Schneeräumung da und dort nicht hundertprozentig Ihren Wünschen entspricht. Wenn es schneit, sind die Einsatzfahrzeuge ab 04.00 Uhr in der Früh unterwegs, um das 100-Kilometer-Gemeindestraßennetz zu versorgen. Und jeder Kilometer ist bekanntlich zwei Mal zu befahren ... Außerdem richtet sich der Räum- und Streudienst auch nach dem Wetterbericht.



Denken Sie daran: Meistens bringt ein lieber Gruß oder ein Zeichen der Anerkennung für den Maschinisten viel mehr als ein verbittertes Telefonat ...

Danke schon im Voraus den Landwirten, die auch in diesem Winter den Winterdienst machen.



Haftung des Grundstückseigentümers im Winter

Eine der häufigsten Haftungsfragen im Winter betrifft Unfälle auf Gehwegen oder Zufahrten, die durch Schnee oder Eis verursacht werden. Insbesondere in § 93 StVO wird die Räumpflicht von Grundstückseigentümern detailliert geregelt. Demnach sind Eigentümer von Liegenschaften verpflichtet, im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege einschließlich der dazugehörigen Stiegen Anlagen von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen (§ 93 StVO). Diese Verpflichtung trifft die Grundeigentümer jener Grundstücke, die an den Gehsteig bzw. Gehweg angrenzen, sofern dieser nicht mehr als 3 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt ist.

Gehsteige und Gehwege sind in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr entlang der ganzen Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen bzw. zu räumen. Bei andauerndem Schneefall oder Eisbildung reicht aber eine einmalige Räumung nicht aus. Vielmehr muss kontinuierlich den ganzen Tag über geräumt und gestreut werden; eine ununterbrochene Schneeräumung ist aber selbst bei andauerndem Schneefall nicht zumutbar.

Im Schadensfall haftet generell der Liegenschaftseigentümer. Gibt es mehrere Liegenschaftseigentümer, so haf-

ten diese gemeinsam. Bei Wohnungseigentumsanlagen (Mehrparteienhäuser) haftet die Eigentümergemeinschaft. Eine längere Abwesenheit z. B. wegen Urlaubs etc. ändert nichts an der Räumpflicht des Hauseigentümers. Der Liegenschaftseigentümer hat jedoch die Möglichkeit, die ihn treffenden Räumpflichten und damit auch die Haftung auf eine andere Person (Hausbesorger, Nachbar, Mieter etc.) zu übertragen.

Überträgt der Liegenschaftseigentümer seine Pflichten auf einen Dritten, dann haftet dieser Dritte und nicht mehr der Liegenschaftseigentümer.

Öffentliche Räumarbeiten durch Magistrats- oder Gemeindearbeiter stellen in der Regel eine unverbindliche Arbeitsleistung dar, die eine Haftung der angrenzenden Grundstückseigentümer nicht beseitigt, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist. Zu beachten ist, dass die Schneeräum- und Streupflichten (z. B. Zeitraum, Ausmaß und Art der Maßnahmen) in jeder Gemeinde durch Verordnung abweichend geregelt sein können.

Im Falle eines Unfalls wird empfohlen, nach der Erstversorgung einer allenfalls verletzten Person eine Beweissicherung durch die Anfertigung von Fotos von der Unfallstelle zu machen sowie die Daten aller Beteiligten festzuhalten.



Mag. Mariella Hackl

Rechtsanwältin

8082 Kirchbach-Zerlach, Kirchbach 5
Besprechungsbüro: Grieskai 76, 8020 Graz
Tel.: 03116 / 21 0 22
www.kanzleihakl.at
office@kanzleihakl.at



Hinweis:

Jeden ersten Freitag im Monat gibt es beim Gemeindeamt Jägerberg von 15:00 bis 16:00 Uhr eine kostenlose Rechtsberatung (Erstberatung). Anmeldungen beim Gemeindeamt erforderlich.

Notstromversorgung – Blackoutvorsorge

Ein Blackout ist ein großer Stromausfall mit massiven Auswirkungen auf die gesamte Infrastruktur einer Gemeinde, einer Region oder möglicherweise eines ganzen Staates. Alle relevanten Bereiche wie die Telekommunikation (Handy, Festnetz, Internet), Verkehr und Logistik sowie Treibstoffversorgung funktionieren nicht. Die Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung sind ebenfalls betroffen. Die medizinische Versorgung wird mit jeder Stunde Blackout problematischer.

Die Gemeinden der Modellregion Saßtal-Kirchbach St. Stefan i.R., Kirchbach-Zerlach, Mettersdorf und Jagerberg nehmen sich der Problematik der kritischen Infrastruktur an und erarbeiten Notstromversorgungskonzepte für deren kommunale und neургische Standorte.

Die unterschätzten Folgen einer möglichen Strommangelge-llage bzw. eines Blackouts

Sowohl bei geplanten Flächenabschaltungen wie auch bei nicht vorhersehbaren Ereignissen (Naturkatastrophen, Cyberangriffe, technische Störungen, etc.) käme es wie bei einem Blackout zu weitreichenden Infrastruktur-, Kommunikations- sowie Logistik- und Versorgungsunterbrechungen mit schwerwiegenden Folgen. Dabei ist auch zu bedenken, dass das eigentliche Ereignis weit außerhalb Österreichs liegen kann – die österreichische Versorgungssicherheit hängt daher nicht nur von den hierzulande getroffenen Vorsorgemaßnahmen ab.

Zukünftige Lösungen für einen kommunalen Notstrombetrieb in Jagerberg

Ziel ist es, die lebensnotwendige Grundversorgung aufrechtzuerhalten und die Sicherheit bzw. öffentliche Ordnung zu gewährleisten. Dies wird in der Region durch die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen, sowie wiederaufladbare Stromspeicher bei neurgischen Punkten und kritischer Infrastruktur gelöst. Durch diese Notstromversorgungskonzepte wird gleichzeitig auch der Autarkiegrad öffentlicher Einrichtungen erheblich gesteigert.

Beispielsweise in der Marktgemeinde Jagerberg

- eine vom Stromnetz abgekoppelte notstromversorgte Ortswasserversorgung (Inselbetrieb)
- eine vom Stromnetz abgekoppelte notstromversorgte Kläranlage (Inselbetrieb)
- wiederaufladbare Stromspeicher in der Gemeinde (Kommunikationsstelle im Krisenfall)

Durch eine mobile Ladeinfrastruktur kann der Wartungsaufwand und die Instandhaltung gering gehalten werden. Durch die Installation der Stromspeicher kann das Zeitfenster im Rahmen eines Blackouts überbrückt werden, bis einerseits die Stromlieferung wieder aktiv ist bzw. bis ein mobiles Notstromaggregat mit Mehrfachnutzung den Notbetrieb aufnehmen kann. Durch den überaus hohen Autarkiegrad der Anlagen werden wichtige kommunale Einrichtungen permanent mit

Innerhalb kürzester Zeit könnte ein logistisches Chaos entstehen, das die Grundversorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen beeinträchtigt. Auch wenn Stromengpässe und Lastabschaltungen ein geringeres Übel sind als ein ungeplanter großflächiger Stromausfall, hätten auch kurze, geplante Einschränkungen massive Folgen. Auch bei einer nur vierstündigen Stromabschaltung müsste sichergestellt werden, dass die Wasserver- und Abwasserentsorgung aufrechterhalten bleibt. Oder was passiert in den Kindergärten und Schulen und anderen systemrelevanten Bereichen? In der Realität bedeutet das eine Krise, in der die gewohnten Wege, sich zu versorgen, zu bewegen und mit anderen zu kommunizieren, versagen.

Die Krisenaussichten werden nicht besser. Daher kann an dieser Stelle nur noch einmal betont werden: Eine fundierte Blackout-Vorsorge hilft auch bei vielen anderen möglichen Szenarien. Die Gemeinden übernehmen rechtzeitig Verantwortung, nehmen dies ernst und bereiten sich präventiv darauf vor, um nicht unerwartet überrascht zu werden.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Bewältigung von Krisen und Katastrophen, die eine Gemeinde, eine Region oder das gesamte Land betreffen, immer ein Zusammenspiel von Privatpersonen, Einrichtungen (z.B. Kindergarten, Schule), Einsatzorganisationen (z.B. Ärzte, Feuerwehr) und Behörden (z.B. Polizei, BürgermeisterInnen, Gemeindeamt) voraussetzt.

Sonnenstrom versorgt und für die Situation eines Stromausfalles ist bestens gesorgt.



Kein Geldverkehr
Bankomat, Kassen, Zahlungsverkehr, Tankstelle



Kein Einkauf
Nahrungsmittel, Wasser, Tierfutter, Supermarkt



Kein Trinkwasser
Kochen, Dusche, WC, Waschmaschine, Geschirrspüler



Keine Kühlung
Kühlschrank, Gefrierschrank, Klimaanlage, Privat und Handel



Keine Heizung
Privat und im öffentlichen Raum



Keine Medikamente
chronische Kranke, Notfallmedizin

Bildquelle:

https://www.zivilschutz.steiermark.at/images/blackout/Blackout-Brosch%C3%BCre_A4.pdfv

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land
Steiermark
→ Regionen


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Prominenter Besuch im Gemeindeamt Jagerberg: Mag. Michael Schickhofer, Landeshauptmann-Stellvertreter a.D.

Über einen prominenten Besuch im Gemeindeamt konnte sich Bürgermeister Resch Ende Oktober d.J. freuen: Landeshauptmann-Stellvertreter a.D. Michael Schickhofer.

Herr Schickhofer ist unter anderem Prokurist und Verantwortlicher der Steirischen WirtschaftsförderungsgesmbH (SFG). In dieser seiner jetzigen Funktion berät er Unternehmen in Wirtschaftsfragen.

Schwerpunkt seines Besuches in Jagerberg war die Ansiedelung neuer Betriebe und die (Investitions-) Förderung für bestehende Betriebe. Konkret konnte die Marktgemeinde wertvolle Informationen über Fördermöglichkeiten bei unserem angestrebten Nahversorger erhalten. Es gibt eine Fülle von Möglichkeiten, wie mit Unterstützung der Steirischen Wirtschaftsförderung Betriebe bei Investitionen eine respektable Hilfe erhalten können.

Wir können unsere Jagerberger Firmen nur ermuntern, sich rechtzeitig vor Investitionen an diese Einrichtung zu wenden. Beim nächsten Unternehmerfrühstück werden Vertreter der SFG unseren Unternehmen einen Überblick geben.



Bericht aus der Buchhaltung: KIG-Mittel 2020

Im Zuge der Corona-Pandemie hat die Bundesregierung beschlossen, den Gemeinden finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um nach dem Entfall von Einnahmen (Steuern, Ertragsanteile usw.) einen wirtschaftlichen Stillstand zu vermeiden. Diese KIG-Mittel („Kommunal-Investitionsgesetz-Mittel“) für Jagerberg in der Höhe von EUR 172.000,- waren nach Vorstellung von Bürgermeister Wurzinger für den Ausbau des Freizeitgeländes („Festwiese“) vorgesehen. Da nun dieses Projekt von der Marktgemeinde nicht bzw. nur teilweise umgesetzt wird, muss ein Teil des Geldes zurückgezahlt werden. Die Verwendung des Geldes für den Ausbau des Sporthauses lässt sich aus zeitlichen Gründen (Frist 31.01.2025) nicht mehr umsetzen, eine nochmalige Umschichtung wird nicht genehmigt.

Nachtragsvoranschlag 2024 und Voranschlag 2025

Da in den letzten Jahren aus Spargründen nur kleine Projekte umgesetzt wurden, waren keine Darlehensaufnahme notwendig. Jetzt steht die Marktgemeinde Jagerberg nun vor der Entscheidung, welche unbedingt notwendigen Projekte umgesetzt werden müssen. Wie bereits in der Vergangenheit berichtet, hat auch bei der Gemeinde die erhebliche Teuerung nicht Halt gemacht. Dazu kommt noch, dass die Einnahmen im Verhältnis dazu kaum gestiegen sind. Größere Projekte können nur mehr mit Darlehen finanziert werden, wobei die Rückzahlungen und Zinsen auch leistbar sein müssen. Heuer wurden notwendige Straßensanierungen aufgrund der Unwetterschäden durchgeführt. Es wurden Photovoltaikanlagen montiert, um Stromersparungen zu erwirken. Der Geh- und Radweg Ungerndorf-Jagerberg ist in Ausführung. Für den Neubau des Rüsthauses Jagerberg steht nur ein be-

grenztes Budget zur Verfügung. Die Vorbereitungen für die Finanzierung und Umsetzung des Projektes Nahversorger in Jagerberg sind im Gange. Weiters ist die Digitalisierung des Kanals und der Wasserleitungen im nächsten Jahr unbedingt notwendig. Die Sanierung des Sporthauses steht an. Der Hochwasserschutz Hofäckergaben steht vor der Ausführung. Das Projekt der Wasseraufbereitung beim Naturschwimmbad ist fertig.

Die Marktgemeinde Jagerberg ist großteils von den Zusagen der Landesregierung abhängig, um die Projekte auch finanzieren zu können.

Die Marktgemeinde Jagerberg ist stets bemüht, die Entscheidungen für die Notwendigkeit der Projekte zum Wohle der Gemeindebürger umzusetzen.

Koller Marianne

Friedhofsmüll:

Die Pfarre weist darauf hin, dass beim Friedhof anfallender Müll vorschriftsmäßig zu entsorgen ist. Das heißt:

- In die Abfallgruben darf nur Biomüll geworfen werden (KEINE Schachteln, KEINE Blumen-Plastik-Becher usw.)
- Die Deckel von den Kerzenbechern entfernen und in den dafür bereitgestellten Container werfen.
- Schachteln, Holz, Keramik u. ä. bitte mit nach Hause nehmen.

Danke für Ihr Verständnis.



Wirtschaft



Volksschule trifft Wirtschaft

Im Rahmen unseres Projekts „Volksschule trifft Wirtschaft“ besuchen Schüler der 3. und 4. Klasse der VS Jagerberg Betriebe aus der Gemeinde bzw. der näheren Region, um diese kennenzulernen und zu sehen, welche tollen Möglichkeiten für Berufe es ganz in der Nähe gibt. Wir freuen uns, dass nach Unterstützung durch VS-Dir. a.D. Ilse Schlick auch ihre Nachfolgerin VS-Dir. Julia Hopfer die Exkursionen gerne unterstützt.

Die letzte Schulexkursion im vergangenen Schuljahr 2023/24 führte die Schüler zur Firma Krottmeier Elektrik GmbH in Wetzelsdorf. Nach einer kurzen Vorstellung der Firmengeschichte durch Firmenchef Markus Krottmeier gab es einen theoretischen Input zu den Themen Photovoltaikanlage, Smarthome, Alarmanlagen und Infrarotheizung. Danach konnten sich die Schüler bei 3 Stationen handwerklich betätigen und einiges ausprobieren. Photovoltaikanlage waschen, Stromdrähte einziehen oder ein Elektroauto tanken. Bei einer Führung im Technikraum wurde den Schülern erklärt, wie der Strom vom Dach in den Wechselrichter kommt, wie er dann verteilt wird und auch wie der Stromspeicher funktioniert.

Diese Schulexkursion wurde vom Wirtschaftsbund Ortsgruppe Jagerberg in Kooperation mit der Klima-Energie-modelregion Saßtal-Kirchbach (<http://sasstal-kirchbach.at/>) durchgeführt.

Bereits Ende September fand die erste Schulexkursion im Schuljahr 2024/25 statt. Wir besuchten zwei Top Unternehmen der Region, die von gebürtigen Jagerbergern gegründet wurden und geleitet werden! Wir starteten bei der Fa. Resch GmbH Fertigungstechnik und Prototyping in Glojach mit einer Führung und anschließend konnten die Schüler selbst einiges ausprobieren, bevor es eine stärkende Jause gab. Danke an Gerald und Andrea Resch für den tollen Einblick, die Jause und auch für die Geschenke an die Schüler! Anschließend fuhren wir zur Fa. DiniTech GmbH nach St. Stefan im Rosental. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Dietmar Niederl ging es zu einer Firmenführung und Vorstellung des innovativen Schnellladesystems NRG Kick. Danach gab es 3 Stationen, bei der die Schüler einiges über Strom lernten! Zum Abschluss gab es Geschenke und die Schüler durften sich im Freizeitpark der Firma austoben! Wir danken Dietmar Niederl für den großartigen Einblick und tollen Empfang sowie für die Geschenke!

Es war sehr spannend und informativ für die Schüler, die beiden Betriebe in der Region kennenzulernen.



Wir bedanken uns bei Taxi Sundl für den stets zuverlässigen Transport der Schüler und vor allem bedanken wir uns bei allen Betrieben, die ihre Türen für die Kinder öffnen und ihnen interessante Einblicke geben. Möchten Sie auch, dass wir Ihren Betrieb besuchen? Einfach beim WB Jagerberg melden!



Unternehmerfrühstück mit Wirtschaftsbund-Direktor Jochen Pack



Kastanienbraten bei Krottmeier Elektrik

Anfang Oktober lud der Wirtschaftsbund Ortsgruppe Jagerberg die Bevölkerung zum Kastanienbraten bei der Firma Krottmeier Elektrik in Wetzelsdorf ein. Wir freuten uns, dass wir sehr viele Besucher an diesem Herbstabend begrüßen und uns gemeinsam auch ein wenig austauschen konnten. Es folgten auch einige Ehrengäste unserer Einladung wie Bezirksobmann Manfred Walter, Monsignore Pfarrer in Ruhe Mag. Wolfgang Koschat, Konsistorialrat Wolfgang Toberer und Bürgermeister Karl Resch. Das Highlight der Veranstaltung war ein Schätzspiel mit tollen Preisen – der Hauptpreis etwa war ein Balkonkraftwerk, gesponsert von Fa. Krottmeier Elektrik. Wir danken den vielen Besuchern, die uns beim Kastanienbraten besucht und einige Stunden bei uns verbracht haben! Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt unseren Schulexkursionen und weiteren Projekten für die Jagerberger Wirtschaft zugute.



Mittagessen und Netzwerken mit Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl

Im Oktober fand ein gemütlicher Austausch bei einem Mittagessen im Gasthaus Kaufmann mit Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Bürgermeister Karl Resch und dem Vorstand des Wirtschaftsbund Ortsgruppe Jagerberg statt. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Themen Bürokratieabbau, Infrastruktur-Ausbau, Breitbandausbau und Stärkung der Klein- und Mittelbetriebe. Als kleines Dankeschön überreichte Familie Kaufmann Frau Landesrätin noch ein gemeinsames Bild als Geschenk.



Anfang Juli fand im Café Restaurant Neptun in Jagerberg ein Wirtschaftsbund-Unternehmerfrühstück statt, zu dem alle Mitglieder und alle Unternehmer der Marktgemeinde herzlich eingeladen waren. Wir konnten auch Ehrengäste wie WB-Direktor Jochen Pack, WB-Bezirksobmann Manfred Walter und Bgm. Viktor Wurzinger begrüßen. Auf Initiative von „meinjob Südoststeiermark“ wurde ein gemeinsames Foto mit den anwesenden Unternehmern gemacht, das ab Jänner in einer Werbekampagne zu sehen sein wird.

Im Vordergrund des Treffens stand das Netzwerken mit unseren Unternehmern. Danke an dieser Stelle an die zahlreichen Teilnehmer, die sich die Zeit genommen haben, dabei zu sein! Danke auch an das Café Restaurant Neptun für das tolle Frühstücksbuffet.

WB-Direktor Jochen Pack berichtete einiges aus Sicht der Landesorganisation und nahm sich auch Zeit für unsere Anliegen und Fragen. Herzlichen Dank dafür. Bgm. Wurzinger skizzierte einige Herausforderungen seitens der Gemeinde.

Wir sind sehr stolz, so viele tolle Unternehmen in unserer Gemeinde zu haben, die viele wichtige Arbeitsplätze bieten. Gemeinsam wollen wir alles tun, um die Jagerberger Wirtschaft zu stärken.

Bezirksgruppensitzung Wirtschaftsbund Südoststeiermark

Mitte September fand im Event-Keller des Gasthauses Kaufmann die Bezirksgruppenleitungssitzung mit einem Impulsvortrag vom Wirtschaftsbund Österreich Generalsekretär Kurt Egger und von Nationalrätin Agnes Totter statt. Im Mittelpunkt standen aber auch die Initiative meinjob Südoststeiermark und weitere Aktivitäten, die von WB-Bezirksobmann Manfred Walter und Regionalstellenleiter Thomas Heuberger vorgestellt wurden. Im Anschluss gab es einen interessanten Austausch mit Generalsekretär Egger über wichtige Themen wie Bürokratieabbau, Energiekosten, Infrastruktur-Ausbau und vieles mehr.

Wir bedanken uns bei Egger für die guten Gespräche und hoffen, dass er unsere Anliegen mit nach Wien genommen hat und auch in Zukunft ein offenes Ohr für uns Unternehmer hat!



Notburga Werbedurchsagen

Auch heuer haben wir regionalen Firmen wieder die Möglichkeit gegeben, eine Werbedurchsage am Notburgasonntag zu buchen und das eigene Unternehmen damit zu bewerben bzw. vorzustellen. Es haben wieder sehr viele Firmen mitgemacht und wir danken allen herzlich für ihre Unterstützung!

Natürlich werden wir diese Aktion auch im nächsten Jahr wieder durchführen. Anmeldungen sind ab sofort wieder möglich.

Projekt Bürokratieabbau

Unser Obmann Richard Kaufmann hat gemeinsam mit dem Vorstand des Jagerberger Wirtschaftsverbandes das Projekt Bürokratieabbau gestartet. Hier sein Aufruf:

Es ist Zeit für Veränderungen in unserem Land, damit wir in der Wirtschaft bessere Bedingungen haben und uns weiterentwickeln können! Wir müssen zusammen unsere Themen und auch Lösungen ausarbeiten und der Politik liefern, und uns nicht nur auf deren Experten und Berater verlassen! Es ist wichtig, dass wir in eine gute Zukunft schauen können und auch unsere Region ausbauen können!

Darum hab ich mir überlegt, eine **Initiative** für den **Bürokratie-Abbau für unsere Wirtschaft** zu starten! Mit dieser Initiative will ich mit euch aufzeigen, mit welchen Bürokratien wir zu kämpfen haben und auch gleichzeitig Lösungen ausarbeiten! Es wird Zeit, dass wir es mal anpacken und nicht nur darüber reden und alles beim Alten bleibt! Nehmen wir es selbst in die Hand und verändern wir unsere Zukunft mit besseren

Regeln für uns und für unsere Nachfolger!

Der Anstoß zu dieser Aktion von meiner Seite aus war ein Gespräch mit einem Politiker, der gemeint hat, dass er Experten beauftragt hat, um die Bürokratie zu entschärfen, und diese haben leider nichts gefunden! Meiner Meinung nach gibt es einige Bürokratien zum Beseitigen!

Daher bitte ich euch um eure Unterstützung bei dieser Aktion! Gemeinsam können wir vieles erreichen und auch verbessern! Ich bitte euch, schickt mir und meiner Ortsgruppe (info@gasthaus-kaufmann-siegl.at oder jagerberg@wirtschaftsbund.st) eure Beispiele für übertriebene Bürokratien und wenn ihr schon eine Lösung wisst, auch diese bitte gleich mit! Wir werden das dann sammeln und aufarbeiten. Wenn wir alles fertig haben, werden wir uns mit unserer politischen Vertretung an einen Tisch setzen und diese präsentieren! Wer nicht wagt, der auch nicht gewinnt!

Wir gratulieren!

Zum 40-jährigen Firmenjubiläum der Paul Hernach Krenhandels- u. -verwertungs-Gesellschaft m.b.H. gratulieren wir Geschäftsführer und WB-Obmann-Stv. Paul König sehr herzlich.

35 Jahre Fleischer in Jagerberg – dieses besondere Jubiläum durfte Erwin Haiden heuer feiern. Wir gratulieren ebenso sehr herzlich.

Beide Jubilare wurden neben anderen Mitte Oktober von der WKO Landesinnung Lebensmittelgewerbe bei einer Festveranstaltung im AIOLA Schloss St. Veit geehrt. Vielen Dank für euren wertvollen Beitrag zur Jagerberger Wirtschaft!



Generationenwechsel bei Fruhwirth Gartentechnik – wir sagen Dankeschön.

Nach Jahrzehnten erfolgreicher Unternehmensführung trat Herr Alois Fruhwirth mit 1. November 2024 in den wohlverdienten Ruhestand.

Doch der Betrieb bleibt in vertrauten Händen: Sein Sohn, Claus Fruhwirth, übernimmt die Geschäftsführung und führt die Familientradition in vierter Generation, mit neuen Ideen und hoher Fachkompetenz weiter.

Mit umfangreichen Fachkenntnissen ausgestattet, bringt Claus Fruhwirth gleich zwei Meisterabschlüsse in Mechatronik sowie eine erfolgreich abgeschlossene Unternehmerprüfung mit. Damit ist er bestens vorbereitet, um die innovativen und qualitativ hochwertigen Dienste von Fruhwirth Gartentechnik auch in Zukunft fortzuführen. Dank seiner Leidenschaft und seinem technischen Know-how bleibt Fruhwirth Gartentechnik ein zuverlässiger Partner in der Region.

Ein großer Dank gilt auch unserem langjährigen Mitarbeiter Norbert Tieber, der mit seiner Erfahrung und seinem Engagement stets eine wertvolle Stütze für unser Unternehmen war. Wir freuen uns, dass er weiterhin ein wertvoller Teil unseres Teams bleibt und seine Expertise auch in Zukunft einbringt.

Das Team von Fruhwirth Gartentechnik dankt allen Kunden und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich darauf, auch in Zukunft mit Kompetenz, Tradition und neuen Ideen an Ihrer Seite zu stehen.



Der neue Firmenchef Claus mit seinen Eltern Gabriela und Alois Fruhwirth bei der Verleihung des Stars of Styria-Awards, den Claus für seine „Meisterleistungen“ erhalten hat.

Auch der Wirtschaftsverband Jagerberg gratuliert Familie Fruhwirth zur Betriebsübergabe und wünscht Claus Fruhwirth alles Gute und viel Erfolg. Alois Fruhwirth danken wir für seinen jahrzehntelangen Einsatz als kompetenter Gewerbetreibender, Service- und Dienstleister in unserer Gemeinde und vor allem für sein aktives Mitwirken im Wirtschaftsverband. Wir freuen uns, dass wir auch weiterhin auf seine Erfahrung zählen dürfen und wünschen ihm und seiner Gattin eine schöne, stressfreie Pensionszeit.

Stars of Styria 2024

Die WKO Regionalstelle Südoststeiermark, Energie Steiermark, Uniqa und Raiffeisen präsentierten bereits zum 18. Mal in unserer Region die „STARS OF STYRIA“: Top-Lehrlinge, ihre Ausbildungsbetriebe sowie Meister- bzw. Befähigungsprüfungsabsolventen.

Die Star-Trophäen, als Symbol der Wertschätzung, werden von WKO Vizepräsidentin Mag. Gabriele Lechner, dem Regionalstellenobmann KommR Günther Stangl, dem Regionalstellenobmann-Stv. KommR Mag. Josef Sommer und dem Regionalstellenleiter Thomas Heuberger überreicht.

Die Qualifikation der Fachkräfte ist die Basis des wirtschaftlichen Erfolges von Unternehmen. Die Auszeichnung zum „Star of Styria“ ist Zeichen der Wertschätzung gegenüber jenen Menschen und Unternehmen, die in besonderem Maße in die Ausbildung – und damit in die Zukunft unseres Landes – investieren!

In Zeiten des demografischen Wandels bilden Lehrlinge einen wesentlichen Grundstein für die Zukunft einer schlagkräftigen Region. 43 Lehrlinge haben im Zeitraum 1.8.2023 bis 31.7.2024 in 37 Betrieben im Bezirk Südoststeiermark eine Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, dass die duale Ausbildung weiterhin hoch im Kurs steht.

Weiters haben im Bezirk Südoststeiermark auch 44 engagierte Frauen und Männer eine Meister- bzw. Befähigungsprüfung positiv absolviert.



Unsere Jagerberger STARS

Hermann Daniel: Gastgewerbe

Hödl Bettina: Prozesstechnikerin

Bäck Franz: Baumeister

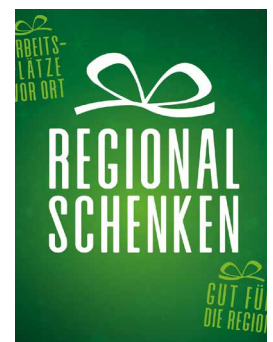
Nicht im Bild:

Hlina Petra: Einzelhandelskauffrau

Im Bild v.l.n.r.: Hermann Daniel, Bürgermeister Resch Karl, Hödl Bettina, WBO Kaufmann Richard, Bäck Franz

Der Vorstand Wirtschaftsbund Ortsgruppe Jagerberg wünscht euch Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches, neues Jahr 2025!

Bitte achtet bei eurem Einkauf von Weihnachtsgeschenken darauf, regional zu kaufen und damit unsere Wirtschaft zu unterstützen, damit Arbeitsplätze geschaffen und erhalten bleiben können. Ein guter Tipp für Unentschlossene ist auch der „Jagerberger Gutschein“, denn dieses Geld bleibt in unserer Gemeinde!



Kontakt: Richard Kaufmann jun., Obmann
Tel.: 0664 44 74 117, E-Mail: info@gasthaus-kaufmann-siegl.at

Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet
© Wirtschaftsbund Jagerberg

Kinder-Ferienprogramm 2024

Das diesjährige Ferienprogramm war ein voller Erfolg und bot den Kindern eine Vielzahl von spannenden Aktivitäten. Bei der steirischen Wasserrettung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Abzeichen zu erwerben. Dies war nicht nur lehrreich, sondern auch sehr aufregend.

Der USC Jagerberg bot ein spielerisches Training, bei dem die Kinder den Umgang mit dem Ball erlernen konnten, an. Das war eine hervorragende Gelegenheit, ihre sportlichen Fähigkeiten zu verbessern und gleichzeitig Spaß zu haben.

Auf der Jawahillranch in Oberzirknitz konnten die Kinder in unterschiedlichen Altersgruppen an einer Vielzahl von Programmpunkten teilnehmen. Hier wurde für jeden etwas geboten, von tiergestützten Aktivitäten bis hin zu kreativen Workshops.

Der Jagerberger Tennisverein veranstaltete ein tolles Training unter der Anleitung professioneller Lehrer. Das half den Kindern, ihre Tennissfähigkeiten zu entwickeln.

Zusätzlich bot Lehrer DI Battista eine Woche Sommercamp an, die ganz im Zeichen von Spiel und Spaß rund um Jagerberg stand. Die Kinder hatten die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen und unvergessliche Erinnerungen zu sammeln. Insgesamt war das Ferienprogramm eine wunderbare Gelegenheit für die Kinder, aktiv zu sein, ihre Talente zu entdecken und viel Freude zu erleben!



Wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr viele Kinder im Ferienprogramm willkommen zu heißen.



Eine tolle Jahresbilanz vom Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland „Wir halten alle zusammen, dafür beneiden uns viele“

„Herbstmeister“, unzähligen Preise und Auszeichnungen für Menschen aus dem Thermen- & Vulkanland oder Einrichtungen aus der Region und gleichbleibende Nächtigungszahlen – die Tourismusbilanz 2024 kann sich sehen lassen.

Sonja Skalnik, Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland, und Geschäftsführer Christian Contola ziehen eine sehr erfreuliche Bilanz für das Jahr 2024. „Wir blicken auf ein sehr stabiles Jahr mit gleichbleibenden Nächtigungszahlen zurück. Durch die Auszeichnung zur beliebtesten Golfregion Österreichs beispielsweise haben unsere vier Golfplätze profitiert und wir sind auch hier durch den Ganzjahresbetrieb beim GC Bad Loipersdorf Fürstentfeld und die Indoor-Anlage in Bad Gleichenberg zur Ganzjahres-Golfdestination geworden. Mit dem Advent kommt jetzt die fünfte Jahreszeit, die für den Tourismus im Thermen- & Vulkanland vor allem aufgrund der vielen Tagesgäste immer mehr an Bedeutung gewinnt. Positiv ist auch, dass wir immer mehr internationale Gäste bei uns begrüßen dürfen – hier zeigt sich, dass sich die verstärkte Bewerbung unserer Region in Ländern wie Deutschland bereits bemerkbar macht“, freut sich Christian Contola.

Sehr gute Zusammenarbeit

Die internationale Bewerbung macht die Tourismusstrukturreform 2021 möglich, wodurch die Kräfte gebündelt werden konnten. „Seitdem sind drei Jahre vergangen und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist eine sehr gute. Es muss weiter eines unserer großen Ziele sein, international wahrgenommen zu werden“, so Contola. Er dankt zugleich allen Beteiligten für den Zusammenhalt und das gemeinsame Auftreten.

Erfolgsfaktor Zusammenhalt



Sonja Skalnik und Christian Contola

Das Highlight für Sonja Skalnik war ein Satz von Siegi Meister von DAS MEISTER und Sektmanufaktur:

„Wir halten alle zusammen, dafür beneiden uns viele. Das zeichnet unsere Region aus!“ Für Skalnik ist dieser Satz der wichtigste Erfolgsfaktor

für unsere Region: „Wunderbare Persönlichkeiten machen unsere Region mit ihren innovativen Ideen und ihrem Engagement zum liebens- und lebenswerten Thermen- & Vulkanland für unsere Stammgäste und neuen UrlauberInnen. Das

spiegelt sich auch in den vielen Auszeichnungen wider.“

Viele Auszeichnungen

Ob Hofheldin des Jahres, bestes Cafehaus der Steiermark, beliebteste Bäckerei bis zur schönsten Fassade oder zum Branchenchampion – Menschen und Einrichtungen aus dem Thermen- & Vulkanland waren fast bei jeder Wahl erfolgreich. „Darauf können wir mit vielen prämierten Weinen anstoßen“, schmunzelt Sonja Skalnik und verweist auch auf die vielen großen und kleinen Veranstaltungen, welche viele Menschen in die Region locken. Andere Jubiläen zeigen die große Tradition und Vielfalt zwischen Bad Waltersdorf und Bad Radkersburg, wo heuer 725 Jahre Stadterhebung gefeiert wurde. Soletti wird seit 75 Jahren geknabbert, im Kurhaus Bad Gleichenberg 190 Jahre auf die Gesundheit der Menschen geschaut, das Gasthaus Haberl gibt es seit 100 Jahren und Feldbach ist seit 140 Jahren Stadt.

Das passiert 2025

Großes hat der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland auch im nächsten Jahr vor. Christian Contola: „Es wird einen großen Kulinarik-Schwerpunkt geben, dazu wird ein Radmaster-Plan für alle Gemeinden erarbeitet und das Weinwandern ein größeres Thema sein. Gemeinsam mit der Österreich Werbung und Steiermark Tourismus wird die bisher erfolgreich verlaufene internationale Bewerbung weiter vorangetrieben.“



Wehrkirche Jägerberg –
eine beeindruckende Tourismusattraktion

Junior-Aktion 2024

Unter dem Motto „MACH MIT“ haben am 08. Juli d.J. bei unserem Naturschwimmbad 9 Teilnehmer 12 Schwimmprüfungen für „Wasserratte - Jugend Schwimmabzeichen in Bronze“ abgelegt. Die Übergabe der Abzeichen, die von der Marktgemeinde Jägerberg kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, erfolgte durch Herrn Bürgermeister Viktor Wurzinger und dem Team der SWR Feldbach unter der GF. Bezirksstellenleiterin Karin Suppan.

Die Marktgemeinde dankt allen Teilnehmern an dieser tollen Aktion und vor allem auch Frau Suppan Karin und ihrem Team der Wasserrettung Feldbach für ihr Engagement.



Bildung



KINDERGARTEN JÄGERBERG

Vielfältig und kunterbunt wie der Herbst, sind auch wir ins neue Kindergartenjahr gestartet und so gehen wieder viele kleine Füße täglich hier im Kindergarten ein und aus!

Aktuell besuchen 40 Kindergartenkinder und 11 Krippenkinder den Kindergarten. Da der Bedarf der Nachmittagsbetreuung in den letzten Jahren stets mehr wurde, haben wir seit diesem Kindergartenjahr auch eine Ganztagsgruppe, welche Montag bis Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr geöffnet ist und aktuell von 16 Kindern besucht wird. Dies erforderte auch eine personelle Anpassung und somit durften wir neue Kolleginnen in unserem Team begrüßen. Mittlerweile setzt sich das Kindergartenteam aus 5 Elementarpädagoginnen und 6 Kinderbetreuerinnen zusammen. Ein großes Team, das sich jeden Tag aufs Neue bemüht, den Kindern eine wunderschöne Kindergartenzeit zu bereiten.

Obwohl das Kindergartenjahr erst gestartet hat, haben wir schon viel gemeinsam im Kindergarten erlebt. Viele Freundschaften wurden geschlossen - gemeinsam gespielt, geturnt, gesungen und gelacht.

Auch beim diesjährigen Erntedankfest vor der Kirche nahmen die Kindergartenkinder voller Stolz mit ihren selbstgestalteten Sonnenkronen teil – somit strahlten die Kinder mit der Sonne um die Wette und sangen eifrig ihr Dankeslied „Danke, Danke, Danke, dass alles wachsen kann!“ Ein schönes Gemeinschaftserlebnis für Klein und Groß



Ein großes Highlight für die Kinder ist unser alljährliches Laternenfest, welches heuer erstmalig im Garten des Kindergartens gefeiert wurde. Stimmungsvoll mit vielen Lichtern geschmückt, durften die Kinder ihre zahlreichen Gäste begrüßen. Der heilige Martin hat durch seine Nächstenliebe, seinen Mut und seine Bescheidenheit, Licht zu den Menschen gebracht. Bei diesem besonderen Fest möchten die Kinder genau diese Botschaft vermitteln – jeder kann wie Martin sein, ganz egal ob groß, ob klein. Mit dem Lied „Ich gehe mit meiner Laterne“ zogen die Kinder mit ihren wunderschön selbstgestalteten Laternen aus dem Kindergarten aus. Voller Mut und Stolz sangen sie ihre Martinslieder, spielten die Martinsgeschichte aus und überraschten ihre Gäste mit einem Lichtertanz. Zur Stärkung gab es anschließend für jedes Kindergartenkind eine Wurstsemmel. Danke der Marktgemeinde Jagerberg für die Spende.

Der „Maronimann“ Andreas gehört zur Herbstzeit im Kindergarten schon einfach dazu und besonders wichtig für die Kinder ist, dass er wohl seinen Hut nicht vergisst. Es sind immer wieder diese Momente, in denen wir von den Kindern lernen können, wie einfach und trotzdem wunderbar die Dinge sein können. Gemeinsam begrüßten die Kinder mit „Oba griaß di“ und dem Lied „Der Maronimann“ unseren Gast im Kindergarten und verspeisten die gebratenen Kastanien.



Dank der vielen fleißigen Helfer im Hintergrund, die so fleißig für den Kindergarten Mehlspeise gebacken haben, konnten wir gemütlich im Lichterschein bei Tee, Glühwein und Mehlspeise unser Laternenfest ausklingen lassen. Ein großes Danke an alle Familien für eure Unterstützung! Danke Herr Altpfarrer Koschat. Es ist schön, wenn Gemeinschaft und Zusammenhalt noch so gelebt werden können.

Auch die Kinder im Kindergarten sind großartige BäckerInnen. So haben sie bereits zur Erntedankzeit Brot, zur Allerheiligenzeit Striezel und für die gemeinsame Martinsjause Gänse gebacken. Natürlich gibt es auch im Kindergarten eine Weihnachtsbäckerei, wo wir Kekse für unsere gemeinsame Weihnachtsfeier backen.

Aber nicht nur beim Backen stimmen wir uns auf Weihnachten ein. Bei der gemeinsamen Adventkranzsegnung und beim täglichen Adventkreis genießen wir den Zauber der vorweihnachtlichen Zeit. Natürlich darf dabei auch ein Adventkalender nicht fehlen. Besonders freuen wir uns, dass wir die Kinder mit einem Theater überraschen dürfen. „Verhexte Weihnachten mit Colombina“ ist ein Stück über die Magie der Weihnachtszeit, gute Freunde und die Gewissheit, dass am Ende immer alles gut wird. Genau mit dieser Botschaft wünschen wir euch allen eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit!



Herzlich Willkommen, heißen wir unsere neuen Elementarpädagoginnen (v.l.n.r.) Christina Jogl (Ganztagsgruppe) und Doris Schaden (Halbtagsgruppe), sowie unsere Kinderbetreuerin Livia Pucher (Kinderkrippe).



Ulrike Seebacher und Magdalena Pitzl haben leider den Kindergarten verlassen. Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihren neuen Wegen und sagen Danke für die gemeinsame Zeit und euren Einsatz im Kindergarten.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten Jagerberg – das Kindergarten team.

Michaela Riedl, Elementarpädagogin in der Kinderkrippe, befindet sich derzeit in Karenz und ist bereits stolze zweifache Mama. Willkommen, lieber Theo!



Bienenzuchtverein besucht Kindergarten

Im Zuge der Leistungsschau St. Stefan/R haben die Mitglieder des dortigen Bienenzuchtvereins Honig gesammelt und dieser wurde jetzt an die Kindergärten St Stefan und Jagerberg übergeben. Die Jagerberger Imker Gottfried und Gerald Amtmann durften das in Jagerberg übernehmen und waren begeistert, dass die Kindergartenkinder sich so über den Honig gefreut haben.



Volksschule Jagerberg



Nach vielen Jahren als Volksschuldirektorin hat Frau Dipl. Päd. Ilse Schlick ihren Dienst an unserer Schule beendet. Wir wünschen Frau Schlick alles erdenklich Gute im Ruhestand und bedanken uns für ihr Engagement in den vergangenen Jahren.

Als neue Schulleiterin darf ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Julia Hopfer. Ich bin seit mehr als zehn Jahren im

Schuldienst und seit vier Jahren an der Volksschule Jagerberg tätig. Mit großer Freude blicke ich meiner bevorstehenden Aufgabe entgegen. Es ist mir ein großes Anliegen, das Umfeld unserer Kinder so zu gestalten, dass sie sich wohl fühlen und mit Freude ihren Schulalltag bewältigen. Nur so ist es möglich, dass unsere Schülerinnen und Schüler erfolgreich lernen und ihre individuellen Fähigkeiten bestmöglich entwickeln und ausbauen können. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der gesamten Schulgemeinschaft und allen örtlichen Einrichtungen.

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert Frau Dir. Hopfer Julia ganz besonders zur Ernennung als Direktorin der Volksschule Jagerberg.

Wir wünschen ihr alles Gute bei ihrer so verantwortungsvollen Arbeit und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit. Ein herzliches Glück auf!

Wir können bereits auf einige Schulwochen zurückblicken: „Nur Mut, kleiner Bär!“ Mit diesem Thema wurde das Schuljahr heuer feierlich beim gemeinsamen Gottesdienst am Montag, 9.9.2024, eröffnet. Frau Sofie Hirner gestaltete einen sehr ermutigenden Eröffnungsgottesdienst. Am Ende erhielten alle vier Klassen einen Klassenbären, welcher den Kindern im Schuljahr mit Mut und Zuversicht zur Seite stehen soll. Msgr. Mag. Wolfgang Koschat spendete allen 22 Schulanfängerinnen und Schulanfängern den Segen Gottes. Herzlichen Dank dafür.



Frau Lisa Maria Gaber wird die Kinder der 1. Klasse gemeinsam mit der Teamlehrerin Silke Hütter durch das Schuljahr begleiten.

Exkursion Firma Resch und Firma DiniTech

Im Zuge der Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsbund Jagerberg, unter der Leitung von Herrn Kaufmann und Herrn König hatten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse die spannende Gelegenheit, die innovativen Firmen Resch in Glojach und DiniTech in St. Stefan im Rosental zu besuchen.

Die Exkursion begann bei der Firma Resch, welche uns in ihrem Betrieb sehr herzlich willkommen hieß. Zu Beginn bekamen wir einen Überblick über den Familienbetrieb, der im Jahr 2000 gegründet wurde und sich von einem kleinen Unternehmen zu einem der führenden im Prototypenbau und der CNC-Technik entwickelte. Wirklich erstaunlich fanden die Kinder, dass ein Betrieb in Glojach seine Teile in den Welt- raum schickt.



Bei Fa. Resch in Glojach

Im Anschluss hatten die Kinder die Möglichkeit in Kleingruppen den Betrieb an unterschiedlichen Stationen zu besichtigen. An jeder Station wurden großartige Gelegenheiten geboten Vorgänge im Zuge der Fertigung auszuprobieren. Nach sehr lehrreichen und praxisorientierten Stunden wurden die Kinder mit einer Jause versorgt. Gestärkt ging es dann weiter zur Firma DiniTech nach St. Stefan im Rosental.

DiniTech ist ein führendes Unternehmen im Bereich der E-Mobilität. Gegründet wurde das Unternehmen 2012 von Dietmar Niederl, einem erfahrenen Ingenieur, der die Schülerinnen und Schüler direkt an der Türe begrüßte.

Die Führung begann mit einer Einführung in die Unternehmensgeschichte und die Philosophie von DiniTech. Die Kinder wurden durch die modernen Produktionsstätten geführt und erhielten einen Einblick in die automatisierten Produktionsprozesse.

Spielerisch lernten die Schülerinnen und Schüler wie ein Stromkreis funktioniert oder wie viel Geduld und Geschick man in der händischen Produktion braucht. Sie verpackten einen NRGkick, nahmen an einem Ratespiel teil und konnten an verschiedenen Stationen ihre Stärken zeigen.

Der Ausflug zeigte nicht nur wie fortschrittliche Technik in der Praxis funktioniert, sondern weckte auch Interesse für die vielseitigen Karrieremöglichkeiten in der Region. Die Besuche waren eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht und boten den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse einen praxisnahen Einblick in die Welt der modernen Berufe. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle an alle Beteiligten und Organisatoren dieser Exkursion!

Ausflug nach Graz

Die Graz-Tage sind meist der erste große Ausflug für die Schüler*innen der Volksschule. Schon im Herbst, am 17.10.2024, machte sich die 4. Klasse der MVS Jägerberg mit dem Bus auf den Weg in die Landeshauptstadt. Herr Di Battista und Frau Gaber führten die Kinder zuerst durch die Stadt - vorbei am Kunsthaus, über die Murinsel bis hin zum bemalten Haus. Anschließend besuchten wir das Landeszeughaus mit seiner riesigen Waffensammlung. Zu Mittag stärkten sich alle mit einer Pizza in der Innenstadt.

Nach dem Mittagessen organisierte Herr Kaufmann einen ganz besonderen Termin. Der steirische Landtag öffnete seine Tore und ließ uns an einer Sitzung teilnehmen. Im Anschluss lud Hr. Franz Fartek auf ein Getränk ein und beantwortete die Fragen der Kinder. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die Bemühungen der Organisatoren!

Spät am Nachmittag, aber noch voller Energie, erstürmten die Kinder schlussendlich den Schlossberg. Die Liesl, der Türkenbrunnen und der Uhrturm wurden bestaunt, bevor es für einige per Rutsche und den Rest per Lift nach unten ging. Nach einem sehr anstrengenden, aber lehrreichen Tag ging es mit dem Bus wieder nach Hause.



Sitzung im Stmk. Landtag



Kastanienbraten

Auch heuer fand wieder unser alljährliches Kastanienbraten im Schulhof statt. Die Kinder waren sehr fleißig und haben gemeinsam mit ihren Familien Kastanien gesammelt, welche in der Hofpause gebraten wurden. Ein großes Dankeschön gilt Annemarie und Erwin Resch welche sich bereit erklärt haben uns beim Kastanienbraten zu unterstützen. Herzlichen Dank!

Weihnachtsaufführung

Am 18.12.2024 um 18:00 Uhr fand heuer in der Mehrzweckhalle eine Weihnachtsaufführung statt. In Kooperation mit der Musikschule St. Stefan im Rosental führten wir das Musical „Weihnachtsengel – Förderunterricht“, geschrieben von Mag. Thomas Schiretz, auf. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Besuchern.

Freiwillige Radfahrprüfung



Am 24.10.2024 traten 11 Burschen und 2 Mädchen unter den genauen Augen der Polizei St. Stefan im Rosental zur Freiwilligen Radfahrprüfung an. Dank der guten Vorbereitung durch Polizei, Schule und Eltern schafften alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse die praktische Prüfung auf Anhieb. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen gute und sichere Fahrt!

Nachmittagsbetreuung an unserer Volksschule

Ein hoffentlich lustiger Herbst in der Nachmittagsbetreuung an unserer Volksschule ist in den Winter übergegangen. Spannend ist es allemal, wenn im September ein neues Schuljahr beginnt und die Marktgemeinde nicht verlässlich und sicher weiß, wie viele Kinder tatsächlich die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen. Warum?! – Weil die Marktgemeinde die Landesförderung braucht – denn es geht ja um einen möglichst geringen Elternbeitrag – und die bekommt man nur, wenn mindestens 10 Kinder pro Tag die Nachmittagsbetreuung besuchen. Und die kostenlose Lernbetreuung durch Lehrer gibt es auch nur ab 10 Kindern.



Heuer nützen montags und donnerstags jeweils 11 Kinder und am Dienstag 7 Kinder dieses Angebot. Wie Sie sehen, gibt es heuer erstmals an drei Tagen die Nachmittagsbetreuung (neu heuer auch am Dienstag).

Frau Josefa Hirschmann macht am Montag und Donnerstag, Frau Trummer Waltraud am Dienstag die Nachmittagsbetreuung. Am Montag steht Herr BEd. Patrick Di Pattista und donnerstags Frau Fruhwirth Rosina als Lernbetreuer(in) zur Verfügung. Am Donnerstag ist auch Frau Trummer als Schulassistentin anwesend. Der Musikunterricht der MS wird an diesem Tag auch von fast allen Kindern besucht.

Die Marktgemeinde dankt allen Eltern, die zu Kompromissen bereit waren, damit wir wenigstens an zwei Tagen die Landesförderung erhalten. Schon jetzt bitten wir, dass möglichst viele Eltern im nächsten Schuljahr ihre Kinder zur Nachmittagsbetreuung schicken. Um mit sicheren Daten kalkulieren zu können, brauchen wir die Anmeldung spätestens gegen Schulschluss (und nicht erst irgendwann im September).

Weiterhin viel Erfolg und viel Spaß bei der Nachmittagsbetreuung.



Instrumentenvorstellung der Musikschule St. Stefan im Rosental

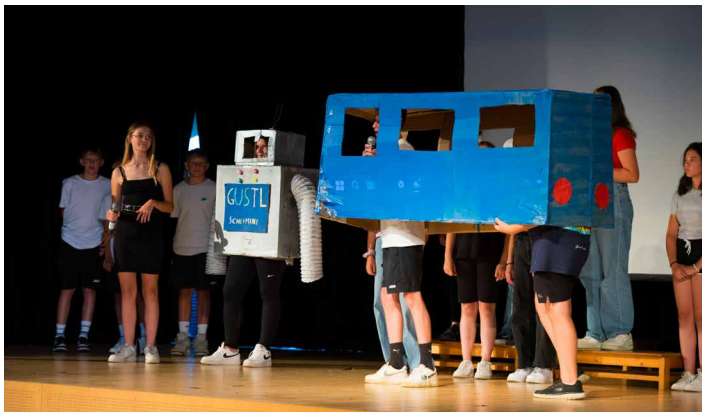
Am Donnerstag, 19.9.2024, besuchte uns die Musikschule St. Stefan/R um ihr Angebot an Instrumenten vorzustellen, welche man in der Musikschule erlernen kann. Von der Tuba bis zur Gitarre - es waren für Jeden Instrumente dabei. Auf spielerische Art und Weise wurde jedes Instrument von den Musiklehrern einzeln vorgestellt. Am Ende hatten alle Kinder die Möglichkeit die Musikinstrumente auszuprobieren. Die Schülerinnen und Schüler hatten großen Spaß dabei. Vielen Dank an die Musikschule St. Stefan im Rosental unter der Leitung von Musikschuldirektor Herrn Mag. Dr. Karl Pfeiler für diese Möglichkeit.

Mittelschule St. Peter am Ottersbach

Unser "Schulfest 2024 - Eine märchenhafte Schulzeit" war wieder einmal DER Höhepunkt der Schulschlussphase der Mittelschule St. Peter a. O. und erforderte sowohl von unseren Schülern als auch den Lehrer/innen eine lange intensive Vorbereitungszeit und viel Teamwork. Die unglaubliche Unterstützung durch unsere Elternschaft, eine beeindruckende Bühnenshow, die mit Beiträgen aus allen Schulstufen die Vielfalt unseres Schulalltags widerspiegelt, liebevolle Kinderbetreuung, niveauvolle Umrahmung durch Beiträge des Schulorchesters unter der Leitung der Musikschule Mureck, eine unterhaltsame Tombola, ein bestens gelauntes Publikum ergänzten sich zu einer würdigen Verabschiedung unserer 4. Klassen.



Vor vollem Haus verabschieden sich die 4. Klassen märchenhaft



Die aufwendigen Vorbereitungen machen sich bezahlt



Die Moderatoren führen charmant durchs kurzweilige Programm

Auch im neuen Schuljahr ist weiterhin „Gemeinschaft [...] das Netz, das uns zusammenhält“. Nach diesem Motto stimmte uns der Eröffnungsgottesdienst, der von einem Ensemble des Schulchors, Herrn Pfarrer Toberer, Frau Rübenbauer, Frau Roschker und Frau Gruber gestaltet wurde, auf ein neues, spannendes und erfolgreiches Schuljahr ein.



Der Eröffnungsgottesdienst schlägt die Brücke in ein neues Schuljahr

Die 1. Schulwoche wurde, wie gewohnt, mit dem traditionellen Wandertag bzw. Kennenlerntag der 1. Klassen eingeläutet. Während die 1.-3. Klassen im Tierpark Herberstein auf Safari gingen, wuchsen die 4. Klassen beim Schloss Retzhof förmlich über sich hinaus und erklimmen schwindelerregende Höhen und arbeiteten an ihrer Teamfähigkeit.



Auch die 1b kann ihre Begeisterung nicht verbergen



4_Klassen bestehen die Teamaufgaben mit Bravour

Weil das für einige unserer Schüler/Innen und Lehrer/innen noch immer nicht ausreichend sportliche Betätigung war, hat unsere schuleigene Laufgruppe, die regelmäßig von Herrn Neumeister und Herrn Zitek zusammengetrommelt wird, erneut ihre Qualitäten u. a. beim Murecker Aulauft und dem Grazer City Run unter Beweis gestellt. Auch der Fußball kommt bei uns nicht zu kurz, denn regelmäßig treten Teams der Mittelschule St. Peter a. O. in der Schülerliga gegen regionale Schulen an und können sich stets zufriedenstellender Erfolge erfreuen.



Der Murecker Aulauft bildet den Auftakt der Laufsaison



Unser Schülerligateam lässt Tore regnen

Doch auch im gewohnten Schulalltag geht es rund: seien es nun diverse Workshops zu Persönlichkeitsentwicklung oder der angemessenen Nutzung des Internets und sozialer Medien oder der „gewohnte“ Unterricht in Form von unterhaltsamen Sketches in Englisch, filigranen Basteleien und handwerklicher Kunst im Werkunterricht, kunstvollen saisonalen Dekorationen im Schulhaus, Gesang und Tanz, unwiderstehlichen Leckereien im Kochunterricht, spannender Klassenlektüre und vielem mehr.



Für die 1. Klassen ereignet sich vor den Herbstferien allerdings Jahr für Jahr das absolute Highlight – auch heuer hat unser Administrator Herr Harb-Nieniewski, mit Unterstützung von Fr. Seewald und Frau Harb-Nieniewska, sein Bestes gegeben, damit die neuen iPads an die jüngsten Mittelschüler/innen ausgegeben werden können und das mit Erfolg. Der Stolz und die Freude sind riesig!



Die 1a freut sich über ihre neuen digitalen Arbeitsgeräte



Auch die 1b kann ihre Begeisterung nicht verbergen

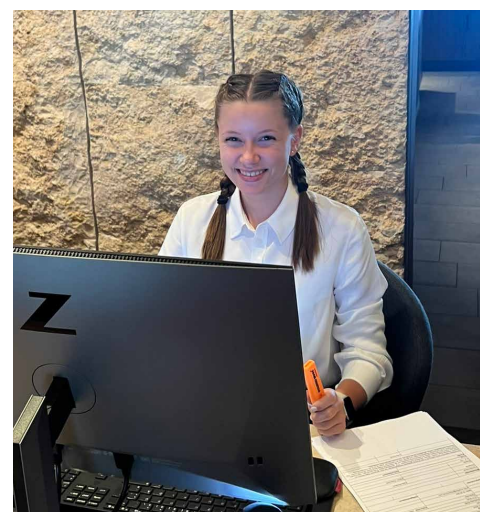
Mittelschule St. Stefan im Rosental

Berufspraktische Tage

Als Einstimmung auf die Berufspraktischen Tage, nahmen die vierten Klassen am 30. September an einem Workshop im Berufsinformationszentrum in teil.

Die folgenden vier Tage verbrachten die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Betrieben und hatten so die Möglichkeit wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Wie die Bilder zeigen, waren die Schülerinnen und Schüler mit vollem Einsatz dabei.

Schüler bei den berufspraktischen Tagen.



Digitalisierung

Der nächste Schritt der Digitalisierung an der Mittelschule St. Stefan i. R. wurde gesetzt. Nach der Renovierung von zwei Klassenräumen für die beiden ersten Klassen wurden diese mit digitalen Tafeln ausgestattet. Weitere Klassenräume werden in den nächsten Jahren folgen, um auch in Zukunft modernen Unterricht gewährleisten zu können.

Text: Walter Thier



Foto: Florentina Trummer

Grazer Sprachenfest

Ciao a tutti!

Die Italienisch-Gruppe der 4. Klassen fuhr mit Frau Karner-Rühl und Frau Paparella nach Graz, um im Rahmen des „Grazer Sprachenfestes“ auf eine kleine Schnitzeljagd zu gehen und sich im Anschluss eine original neapolitanische Pizza schmecken zu lassen.

Drei italienische Spezialitätengeschäfte in der Stadt mussten gefunden werden, um dort Leckereien zu verkosten: Cannoli, Pasticcini, Gelati...

Danach wurde durch die Stände am Grazer Sprachenfest geschmökert und das sprachliche Wissen bei einer weiteren Schatzsuche erweitert.

Als Abschluss stand ein Besuch einer echten neapolitanischen Pizzeria am Programm – wo die Bestellung erfolgreich auf Italienisch aufgegeben wurde. Die Pizza war köstlich. „Grazie“ für das Essen und die nette Bedienung!!!

Text + Fotos: Sigrid Karner-Rühl



Schulsprecherwahl

Am Mittwoch, 9. Oktober 2024, fand unsere diesjährige Schüler-Vertreterwahl statt, wo aus den Reihen der Klassensprecher*innen und Stellvertreter*innen die neue Schulsprecherin und ihr Stellvertreter per geheimer Briefwahl ermittelt wurden:

*Schulsprecherin: Lena Fuchs aus Wetzelsdorf
Stellvertreter: Matthias Steinkleibl
Text + Foto: Andreas Baier*



CITIES

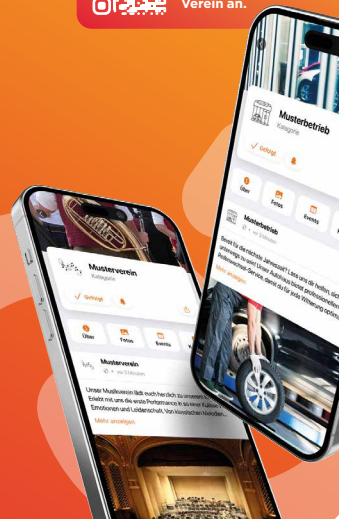
Dein digitaler Außenaustritt, jetzt noch besser.

- Sofortige Reichweite in die Region
- Regionaler Veranstaltungskalender
- Steigere Sichtbarkeit außerhalb von CITIES
- Verfasse Beiträge & Artikel
- Für gemeinnützige Vereine kostenlos

Schon auf CITIES? Neues in der CITIES-Sprechstunde
entdecken auf www.citiesapps.com/sites/kontakt-und-support



Lege noch heute
eine Seite für deinen
Betrieb oder
Verein an.



Musikschule Jagerberg aktuell – Schuljahr 2024/2025

Im Schuljahr 2024/2025 besuchen 60 Kinder und Jugendliche sowie 6 Erwachsene die Musikschule in Jagerberg. Wie alljährlich auch heuer wieder eine kurze Schüler-Statistik der besuchten Instrumentalfächer: Gitarre 13, Querflöte/Blockflöte 9, Schlagzeug 8, Klavier 7, Klarinette 7, Gesang 7, Trompete 5, MFE 4, Steirische Harmonika 2, Violine 3, Posaune 1.

Der Instrumentalunterricht findet, wie üblich, im Gebäude der Volksschule Jagerberg statt. Erwähnenswert ist an dieser Stelle die erfreuliche Entwicklung im Instrumentalfach „Schlaginstrumente“. Hier konnte die Schülerzahl von vier auf acht verdoppelt werden. Zudem wurde ein weiterer neuer Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt, welcher nunmehr auch mit neuen Instrumenten ausgestattet ist und zudem akustisch adaptiert wird.

Das elementarpädagogische Fach „Musikalische Früherziehung“ (MFE) wird - wie alljährlich - im Kindergarten Jagerberg abgehalten und wird von Herrn Alexander Hermann BA BA BEd unterrichtet. Vier Kinder der MFE kommen aus Jagerberg, je eines aus Straden und aus Wittmannsdorf.

An dieser Stelle danken wir der Leitung und dem gesamten Kollegium des Kindergartens und der Volksschule sehr herzlich für die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit.

In Form von schulübergreifenden Projekten konnte die Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Volksschule in den letzten Jahren kontinuierlich fortgesetzt und intensiviert werden. So fand auch zu Beginn dieses Schuljahres wieder die Instrumentenpräsentation für die Kinder der Volksschule statt. Des Weiteren ist eine gemeinsame Musical-Aufführung in der Vorbereitungsphase. Darsteller und Chor der Volksschule, sowie die Klasse für Jazz- und Populargesang und das Jugendblasorchester der Musikschule brachten am Donnerstag, dem **18. Dezember 2024**, mit Beginn um **18.30 Uhr** das Weihnachtsmusical „**Der Weihnachtsengel-Förderunterricht**“ von Thomas Schiretz zur Aufführung. Der nächste Vorspielabend ist für Donnerstag, **13. Februar 2025**, um **18.30 Uhr** in der **MZH Jagerberg** geplant. Wir laden Sie jetzt schon sehr herzlich dazu ein!

Für Interessierte stehen „Tür und Tor“ der Musikschule jederzeit offen!

Es kann auch unter dem Schuljahr „geschnuppert“ und probiert werden.

Für Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung!

Allgemeine Auskunft:

MSDir. Dr. Karl Pfeiler, Tel. 0664 / 27-89-064

Auskunft für elementarpädagogische Fächer „Musikalische Früherziehung“ und „Eltern-Kind-Musizieren“:

**Alexander Hermann BA BA BEd,
Tel. 0664 / 94-24-011**

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert Herrn MSDir. Dr. Karl Pfeiler sehr herzlich zu seinem runden Geburtstag.

Ein herzliches Danke im Namen des gesamten Kollegiums an alle Eltern und SchülerInnen für die gute Zusammenarbeit im nun zu Ende gehenden Jahr 2024.

Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute und vor allem viel Gesundheit für das kommende Jahr 2025.

Der Marktgemeinde Jagerberg, insbesondere Herrn Bürgermeister Karl Resch und dem gesamten Gemeinderat ein Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und ebenfalls die besten Wünsche für das Jahr 2025.

MSDir. Dr. Karl Pfeiler



Instrumentenpräsentation in der Volksschule



Wir freuen uns über die hervorragend ausgebildeten Jungmusikerinnen

Vereine

Seniorenbund Jägerberg

Unsere zweite Jahreshälfte

Man kann es fast nicht glauben, doch wir gehen bereits wieder dem Ende der zweiten Jahreshälfte entgegen. Aber wir dürfen glücklich auf viele schöne Erlebnisse zurückblicken. Wir Senioren sind ja nach wie vor sehr aktiv unterwegs, sei es beim Kartenspiel, bei den Kegelabenden, bei den schönen Wanderungen und unseren monatlichen Ausflügen.

Im Juli verbrachten wir bei traumhaftem Wetter einen schönen Tag mit einer lustigen Traktorfahrt auf der Tauplitzalm. Im August besuchten wir das Lachtal, im Sommer ein ruhiges Platzerl, doch im Winter herrscht reges Treiben mit vielen Skiurlaubern.

Ebenso im August veranstalteten wir wieder unser traditionelles Sommerfest. Viele schöne Preise, gute Küche und unterhaltsame Musik lockten viele Besucher in die Mehrzweckhalle. Bei vollem Haus verbrachten wir einige lustige Stunden. Vielen Dank an alle Helfer für die gute Zusammenarbeit - nur so kann ein Fest gelingen.

Im September ging es dann nach Arzberg zum Käsestollen, welchen einige Mutige durchwanderten. Anschließend

besuchten wir den Alpakahof Stelzer in Gasen, wobei wir mit den drolligen Alpakas wandern durften. Unser letzter Ausflug war wie immer die "Fahrt ins Blaue". Das erste Ziel: Die Burg Güssing mit einer interessanten Führung. Danach besichtigten wir in Loipersdorf die 13 Meter hohe - von innen begehbare - Weinflasche. Eine Brücke führte in das 8 Meter hohe Weinglas von wo aus wir einen panoramahaften Rundumblick genossen. Alle unsere Ausfahrten beendeten wir in einem ausgewählten Buschenschank.

Es ist immer wieder schön mit allen ein paar lustige Stunden zu verbringen. In dem Sinne freue ich mich schon heute auf das kommende Jahr, um dann wieder gemeinsame Ausfahrten miterleben zu dürfen.

Nun wünsche ich euch allen eine friedvolle Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bitte passt's auf euch auf und bleibt's vor allem alle gesund.

Eure Hermi Kessel



Alpakawanderung in Gasen



Arzberg - Käsestollen



Voller Erfolg beim Sommerfest



Eine unserer monatlichen Wanderungen

Es hat ... krocht in Trocht

Die Landjugend ließ es zum zweiten Mal „krochn“



Zwei Jahre liegt die Gründungsversammlung der Landjugend Jägerberg nun schon zurück. In diesen zwei Jahren konnte die bunte Truppe schon Vieles erreichen und dank ihres Teamgeists stellten sie herausragende Dinge auf die Beine. Seit ihrem ersten, veranstalteten Ball unter dem Motto „Es krocht in Trocht“ im November des vergangenen Jahres bringt sich die Landjugend in das Geschehen im Ort und in der Umgebung ein.

Der alljährliche „Tag der Landjugend“ in Hartberg wurde im Februar dieses Jahres gefeiert, bei dem die Ortsgruppe schon zum zweiten Mal ihre eigene Schank betreiben konnte. Ebenso wurde wieder ein Skitag veranstaltet – diesmal führte es die Truppe ins Klippitzztörl, auf dem die Pisten unsicher gemacht wurden.



Mit voller Motivation startete im April das nächste Projekt – es stand der große, steirische Frühjahrspatz an. Bei diesem leistete die Landjugend eine so großartige Arbeit, dass im Juni eine Auszeichnung im ORF Landesstudio entgegengenommen werden durfte.

Beim 4x4-Wettbewerb im April, bei dem Wissen und Geschicklichkeit gefragt waren, holten sich die Mannschaften den 5. und den 8. Platz.

Als Belohnung für all die geleistete Arbeit, folgte ein gemeinsamer Ausflug im August.

Gemeinsam ging es für die Landjugend Jägerberg in die Obersteirische Molkerei. Eine informative Führung hat nicht nur neue Perspektiven hinsichtlich der Milchverarbeitung, sondern auch bezüglich der Käseproduktion eröffnet.



Die Verkostung von im Haus hergestelltem Käse war der Abschluss unserer ersten Station. Anschließend ging es auf den Wilden Berg von Mautern, wo der Nachmittag aktiv ausklang. Der krönende Abschluss des diesjährigen Ausfluges war der Besuch des „Garten und Lichtl Fests“ der Landjugend St. Peter am Ottersbach. Im September ging es aktionsreich weiter und die Agrar- und Genussolympiade stand an, bei der nicht nur Geschicklichkeit, sondern auch theoretisches Wissen an den Stationen gefragt war. Der diesjährige Bezirksentscheid fand bei Selch- u. Fleischwaren Marbler (vgl. Steinbauer) in Oberzirknitz statt.

Dort qualifizierten sich gleich drei Teams für den Landesentscheid. Dieser fand im Oktober in Weiz (Naas) statt, bei welchem die Jagerberger Teams ihr Bestes gaben.

Trotz des regnerischen Wetters war der Notburgakirtag ein Fixtermin im Landjugendjahr. Auch dieses Jahr wurden die Gäste mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnt. Besonders begeistert hat der hausgemachte Pulled Pork Döner.

Im November stand die letzte, für die Landjugend die wohl größte Aktion statt – ihr zweiter Trachtenball unter dem altbekannten Motto: „Es krocht in Trocht“.



Dank der monatelangen Planung und dem Teamgeist der Landjugend war dieser Ballabend ein großartiger Erfolg. Von jung bis alt feierten hier hunderte Menschen und ließen es gemeinsam mit der Landjugend im wahrsten Sinne des Wortes „krochen“.

Von einer Polonaise der Landjugendmitglieder, einer Schuhplattlereinlage der 0815 Plattler bis hin zur Kürung der Mrs-Jagerberg und des Mr-Jagerberg war alles dabei. Ganz herzlich gratulieren wir Silke Stoppacher und Marbler Stefan zur Mrs. und Mr. Jagerberg 2024.

Gratulation!

Der Abend war für die Landjugend Jagerberg ein voller Erfolg, der dank der Mitglieder und der tatkräftigen Unterstützung der Eltern möglich war.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Sponsoren und dem Ehrenschatz.

Auch seitens des Landjugend Bezirks Südoststeiermark gibt es Neuigkeiten. Beim „Sautanz – Das Landjugendfest der Generationen“ in Edelsbach wurde Markus Marbler aus Oberzirknitz zum neuen Bezirksobmann gewählt. Auch Elias Marbler aus Grasdorf unterstützt den Bezirksvorstand zukünftig als Kassier Stellvertreter. Wir wünschen alles Gute und viel Energie für die zukünftigen Herausforderungen.

Die Landjugend Jagerberg blickt stolz auf all die gelungenen Unternehmungen des Jahres 2024 zurück und freut sich schon auf viele gemeinsame Aktionen, die noch bevorstehen.

David Sundl, Lj-Obmann

Freiwillige Feuerwehr Grasdorf

Der bevorstehende Jahreswechsel ist für viele, so auch für uns als FF-Grasdorf, eine Gelegenheit um auf die Aktivitäten des 2. Halbjahres 2024 zurückzublicken.

Schmankerlfrühschoppen

Am 07. Juli war es wieder so weit. Unser „Schmankerlfrühschoppen“ stand auf dem Programm.

Auch heuer konnten wir wieder zahlreiche Gäste bei herrlichem Sommerwetter begrüßen und diese mit unseren regionalen Produkten verköstigen. Ob Jung oder Alt, für Unterhaltung ist immer bestens gesorgt.

Auch bei der Dorfbevölkerung möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken. Ohne Euer Mitwirken wäre so eine Veranstaltung nicht möglich - herzlichen Dank!

Notburgasonntag

Der Notburgasonntag stand heuer unter keinem guten Stern. Die ganze Woche davor wurde laut Wetterbericht nur Regen vorhergesagt. Und so kam es dann auch.

Bei nicht gerade einladenden Wetterbedingungen machten wir aber das Beste daraus.

So konnten wir den hartgesottenen Besuchern auch heuer wieder unseren leckeren „Steckerlfisch“ anbieten.

Danke an die gesamte Bevölkerung, die uns durch ihren Besuch an diesen beiden Veranstaltungen unterstützt hat.

Einsätze, Übungen, Ausbildung

Einsatztechnisch verlief das 2. Halbjahr sehr ruhig. Wir hatten 2 Einsätze. Einmal steckte ein LKW-Fahrer mit seinem Fahrzeug in Bereich Jahrbach fest. Beim zweiten Einsatz wurden wir wegen starker Rauchentwicklung zur Firma Scheucher Fleisch nach Ungerdorf gerufen. Insgesamt haben wir im zweiten Halbjahr 6 Übungen abgehalten. Im Oktober wurde auf Initiative der Landesregierung eine Black-out-Übung durchgeführt. Hierbei ging es vor allem darum, wie die Kommunikation der verschiedenen Einsatzorganisationen bei Stromausfall untereinander funktioniert.

Unser Quereinsteiger Paul König hat im September den Wissenstest in Gold positiv absolviert. Nochmals herzliche Gratulation!



Unsere Atemschutzgruppe



Auf unsere Kameraden können Sie sich im Ernstfall verlassen.

Jugend

Die Lorbeeren für die unzähligen Übungen konnte sich unsere Feuerwehrjugend, gemeinsam mit der Jugend der FF-Jägerberg, beim Landesjugendleistungsbewerb in Fohnsdorf abholen. So konnten wir beim Leistungsbewerb in Bronze und Silber sowie im Wettbewerb Plätze im vorderen Drittel erreichen. So wie voriges Jahr sind wir auch mit einer Mädchengruppe angetreten. Auch diese schnitt hervorragend ab.

Im August fand das Jugendgrillen in Jägerberg statt. Hier bekamen die Eltern einen kurzen Überblick über die Geschehnisse bzw. Leistungen ihrer Kids. Als Jahresabschluss ging es dann noch ins Jump25 nach Kalsdorf. Hier konnten sich alle nochmal so richtig austoben.

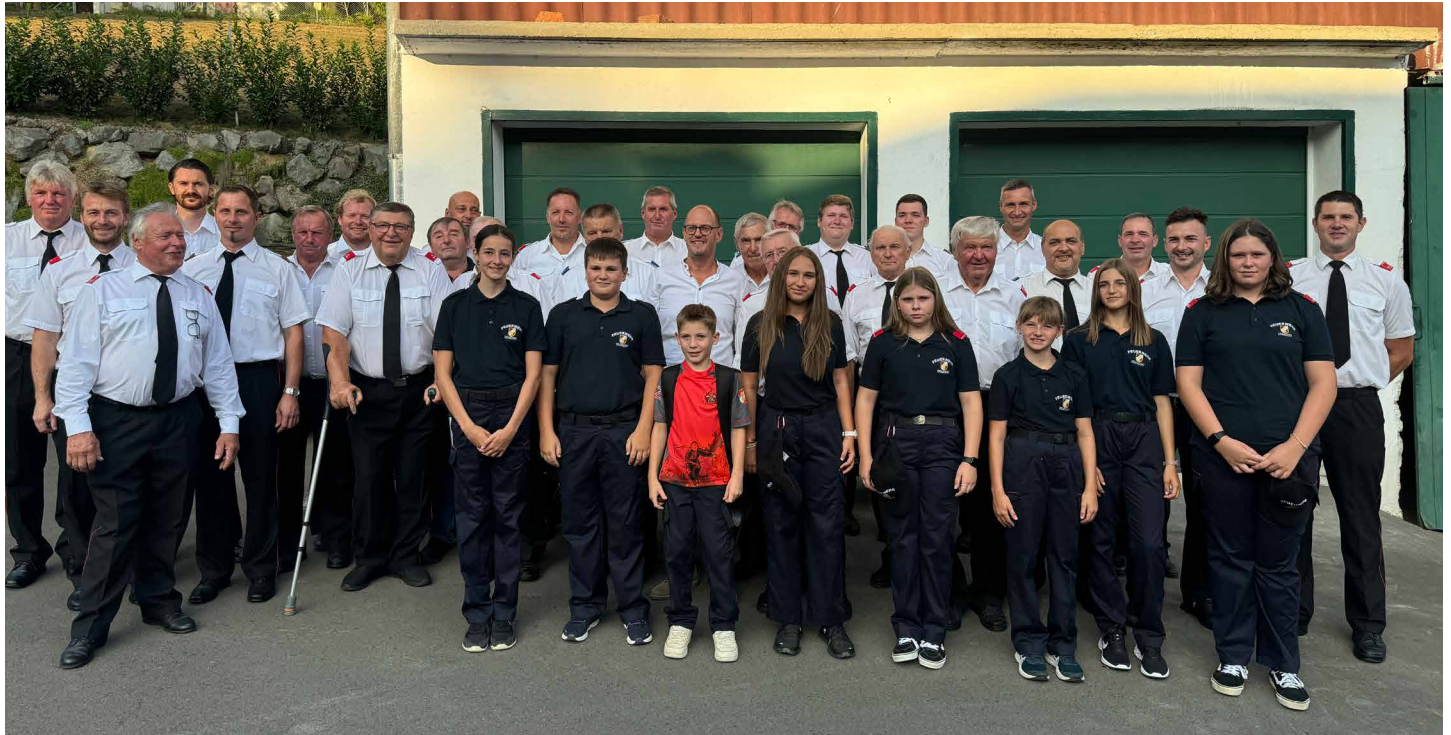
Danke nochmals an alle, welche in irgendeiner Form an der Jugendarbeit beteiligt waren. Somit können wir positiv in die Zukunft schauen.

Kameradschaftspflege

Wie schon in der Sommerausgabe erwähnt, war das Jahr 2024 das Jahr der Geburtstagsfeiern.

Im Oktober feierten unsere Feuerwehrzwillinge Markus und Gerhard Josl ihren 40. Geburtstag.

Eine besondere Geburtstagsfeier stand im August auf dem Programm: Unser Feuerwehrkommandant Heinz Klein feierte seinen 50. Geburtstag. In geselliger Runde verbrachten wir gemütliche Stunden beim Buschenschank „Stererbauer“



Beim Stererbauer: Bei uns wird Kameradschaftspflege groß geschrieben

Heinz trat 1996 unserer Feuerwehr bei. 2001 wurde er zum Feuerwehrkommandant-Stellvertreter gewählt. Seit 2006 führt Heinz unsere Feuerwehr mit vollem Engagement als Feuerwehrkommandant an. Somit ist er auch der am längsten dienende Kommandant im Feuerwehrabschnitt 8.

Wir würden uns freuen, wenn Heinz uns noch viele Jahre als Feuerwehrkommandant unserer Wehr erhalten bleibt. Nochmals Herzliche Gratulation an alle Geburtstagskinder, die heuer einen runden Geburtstag gefeiert haben!!

Im Oktober veranstalteten wir wieder einen Wandertag. Bei herrlichem Herbstwetter ging es vom Rüsthaus in Richtung Zehensdorf und von dort weiter zum Buschenschank „Hirnschall“.

Nach einer köstlichen Jause und gutem Wein verbrachten wir noch einige gesellige Stunden miteinander.

Des Weiteren besuchten wir das Fest der FF-Wetzelsdorf, FF-Unterauersbach, FF-Glojach sowie das Feuerwehrfest der FF-Wörth.

Abschließend bedanken wir uns nochmals bei allen, die uns in irgendeiner Weise während der letzten zwölf Monate unterstützt haben, besonders bei unseren Partnerinnen und unseren Familien, die immer wieder Verständnis für unseren Dienst für die Feuerwehr aufbringen und wünschen allen ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest sowie Gottes Segen, Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahre 2025

Die Kameraden der FF-Grasdorf

Freiwillige Feuerwehr Jagerberg

Geschätzte Gemeindebewohner von Jagerberg

Erstmal ein Dankeschön an all jene, die uns tatkräftig und finanziell unterstützt haben. Großen Dank und Hochachtung an unsere Kameraden, die auch in diesem turbulenten Jahr wieder Großes geleistet haben. Kameraden haben wieder zahlreiche Ausbildungen und Kurse gemacht! Zu zahlreichen Einsätzen wurde auch wieder gerufen. Ich bin dankbar, dass immer die richtigen Entscheidungen getroffen wurden und alle wieder unbeschadet vom Einsatz zurückgekommen sind.

Wettkämpfe der Bewerbungsgruppe

Bei herrlichem Wetter war unsere Wettkampfgruppe wieder topmotiviert unterwegs. Am 05. Oktober wurde in Lichen-dorf der 6. Platz beim Nassbewerb erreicht. Nach Absolvierung des Bewerbbes wurde mit Kameraden und Zuschauern „anständig gefeiert und gelacht“. Mit 398 Punkten und einem Pokal ist die Gruppe bestens gelaunt in unser Rüsthaus eingerückt.

Wochenlang hat OBI Bernhard Neuhold unsere Wettkampfgruppe für den Nassbewerb vorbereitet und ist mächtig stolz auf die Leistung, die sie erbracht haben.



Ausflug

Unser Feuerwehrausflug am 13. Juli führte uns diesmal nach Marburg. Wir erfreuten uns zuerst an einer Stadtführung mit Besichtigung des ältesten Weinstockes an der Drau-Promenade.

Weiter ging's nach Ravelje zum Mittagessen. Am Nachmittag genossen wir bei herrlichem Wetter eine Floßfahrt auf der Drau mit Unterhaltung und Tanz.

35 Mitglieder sowie Gönner und Helfer nahmen am Ausflug teil. Den gemütlichen Abschluss machten wir beim Buschenschank Stererbauer.

Funk-Leistungsabzeichen

Vier aktive und motivierte Feuerwehrkameraden sind am 12. Oktober in Fehring zum Funkleistungsbewerb angetreten und durften am Ende des Tages das Abzeichen mit nach Hause nehmen. Dieser Bewerb soll Kameraden auf das Arbeiten mit Funkgerät und Karte im Ernstfall vorbereiten. Casper, Jakob, Simon und Laura konnten ihr Wissen und Können in unterschiedlichen Zeitrahmen und Punktbewertungen in den Bereichen Kommunikation, Funk und Navigation erfolgreich unter Beweis stellen. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Bewerbsvorbereitung bei Manuel Lückl und Marcel Fuchs! Macht weiter so!



Notburgakirtag

Vielen Dank für Ihren Besuch beim heurigen Notburgakirtag. Die Vorbereitungen hatten wir längst getroffen, leider hat das Wetter nicht mitgespielt. Traditionell haben wir beim Vergnügungspark wieder unsere Floriani-Chips verkauft und am Sonntag am Schulhof auch unsere Bratwürstel so-

wie Bier vom Fass!

Wie gesagt, das Wetter zu Notburga war nicht vom Allerfeinsten. Trotzdem können wir von Glück reden, dass unsere Region einigermaßen unbeschadet davongekommen ist.

Jugend

Die Feuerwehrjugend der FF-Jagerberg blickt auf eine erfolgreiche und ereignisreiche Bewerbungssaison 2024 zurück. Dank der intensiven Zusammenarbeit und zahlreicher gemeinsamer Übungen mit der Jugend aus Grasdorf konnte die Jugendgruppe bei verschiedenen Wettbewerben ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen und beeindruckende Platzierungen erzielen.

Der Auftakt der Saison erfolgte am 6. April mit dem Wissenstest und Wissenstest-Spiel in Kapfenstein. Nach intensiver Vorbereitung traten die Jugendlichen mit großem Selbstbewusstsein an, meisterten ihre Prüfungen fast fehlerfrei und erwarben stolz ihre Abzeichen – ein toller Beweis für ihre Einsatzbereitschaft und Motivation.

Der erste Leistungswettbewerb fand am 25. Mai in Minihof-Liebau im Burgenland statt. Hier traten die Jugendlichen als Gäste an und konnten sich gegen mehr als 100 Mitbewerber erfolgreich behaupten. Die Damengruppe erreichte den 11. Platz, während die gemischte Gruppe mit einem herausragenden 3. Platz überzeugte. Dieses großartige Ergebnis steigerte die Motivation für die folgenden Wettbewerbe weiter.

Am 29. Juni folgte der Wettbewerb in Schwanberg, bei dem die Jugendgruppe in der Silber-Kategorie antrat. Mit einer fehlerfreien Zeit von 69,06 Sekunden sicherte sich die Gruppe Jagerberg-Grasdorf den 3. Platz in der Gästewertung. Der Höhepunkt der Saison war der 52. Landesfeuerwehrjugend-Leistungswettbewerb am 6. Juli in Frohnleiten, zu dem über 4.200 junge Feuerwehrmitglieder aus der Steiermark sowie Gastgruppen aus Slowenien anreisten. Die Damengruppe Jagerberg-Grasdorf erzielte hier in der Damenwertung einen beeindruckenden 7. Platz. Nach einem erfolgreichen Wettbewerbstag verbrachte die Jugendgruppe den Nachmittag im Freibad Frohnleiten und genoss am Abend die Siegerehrung, bei der ihre Leistungen gebührend gewürdigt wurden.

Zum Abschluss der Bewerbungssaison 2024 wurde zur großen Abschnittsjugendfeier am 9. August in Jagerberg der gesamte Abschnitt eingeladen. Gemeinsam mit ihnen blickten die Jugendlichen auf eine Saison voller Erfolge und wertvoller Erfahrungen zurück. Die FF-Jagerberg ist stolz auf die beeindruckenden Leistungen ihrer Jugendgruppe und freut sich auf die kommenden Herausforderungen!

Vorhaben für das nächste Jahr

Im Frühjahr 2025 veranstalten wir beim Rüsthaus Jagerberg eine Feuerlöscher-Überprüfung.

Da alle 2 Jahre diese Überprüfung vorgeschrieben ist, passt dieser Termin genau in das Zeitintervall.

Nach positiver Überprüfung garantiert der Sachverständige für 2 Jahre die Funktionstüchtigkeit der Handfeuerlöscher. Warum diese Prüfung wichtig ist?! - Vergleichen Sie es mit dem Pickel bei Ihrem Auto! Hat das Fahrzeug Mängel, müssen diese behoben werden.

Das Gleiche gilt beim Handfeuerlöscher - es ist ein gutes Gefühl, ein funktionstüchtiges Feuerlöschgerät zu Hause zu haben. Es kann Leben retten!

Wenn sie mit einem Kachelofen oder ähnlichem in ihren Wohnbereich heizen, schlage ich auch ein Kohlenmonoxid-Messgerät vor!

Dieses Gerät ist im Handel günstig erhältlich, nach der vorgeschriebenen Montage haben Sie auch in diese Richtung eine gute Absicherung!



Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2025.

GUT HEIL

HBI Ernst Roßmann

Weihnachtsbaum 2024 aus Jahrbach

Der schöne Weihnachtsbaum vor dem ehemaligen Spar-Kaufhaus Riedl entlang der Landesstraße kommt heuer aus Jahrbach. Herr Gemeindekassier Günter Fruhwirth und Gattin Rosina haben ihn gespendet.

Die Marktgemeinde dankt dafür sehr herzlich!



Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf

Geschätzte Jagerbergerinnen und Jagerberger!

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wetzelsdorf möchte ich Rückschau halten auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2024.

Mehr als 60 Einsätze, über 500 allgemeine Tätigkeiten, 70 Übungen mit einem Stundenaufwand von über 8000 Stunden sind Zahlen, die sehr beeindruckend sind.

Zahlen sind das eine. Was aber viel beeindruckender ist,

ist die Tatsache, mit welcher Leidenschaft und Freude die Feuerwehrfrauen und -männer sowie die Jugend aus Wetzelsdorf ihren Dienst am Nächsten versehen.

Einsätze sind mittlerweile sehr unterschiedlich und vielfältig geworden. Waren es vor einigen Jahren noch Brandeinsätze und Unfälle, die einen Großteil unserer Ausrückungen ausmachten, so sind dies mittlerweile überwiegend Einsätze nach Unwettern.



Die FF Wetzelsdorf ist Teil der Katastrophenhilfsdienst-Einheiten (KHD) des Bezirksfeuerwehrverbandes Feldbach. Als Sperrspitze sind wir meist dort eingesetzt, wo die Hilfe am dringendsten und schnellsten notwendig ist. Die heurige Hochwasserkatastrophe führte uns am Notburga-Weekend nach Niederösterreich in die Stadt Melk. Dort angekommen bot sich uns ein Bild der Verwüstung und des menschlichen Leides. Gemeinsam mit anderen Feuerwehren konnten wir den Menschen dort helfen und wieder ein Stück Hoffnung geben. Sehr treffend zu diesem Thema war eine Diskussion in sozialen Medien: Es wurde über die Sinnhaftigkeit der Durchführung des Notburga-Weekendes angesichts der Hoch-

wasserkatastrophe in Niederösterreich diskutiert. Ein Kommentar hat den Nagel auf den Kopf getroffen „Die FF-Wetzelsdorf ist im Einsatz in Niederösterreich - mit dem Geld, welches sie bei Veranstaltungen einnimmt, kauft sie sich Ausrüstung um zu helfen“.

Um bei Einsätzen helfen zu können, sind folgende Voraussetzungen notwendig: Eine motivierte Mannschaft und eine gute Ausrüstung und Ausbildung. Ausrüstung kostet Geld und Geld verdienen wir bei Veranstaltungen und über Spenden. An dieser Stelle möchten wir Wetzelsdorfer uns bei Ihnen bedanken für ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen und ein herzliches Dankeschön bei unseren Partnern und Sponsoren - Danke.



Wir freuen uns, dass der Rüsthausumbau fertig ist

Unsere Zukunft - unsere Jugend!

Knapp 20 Jugendliche versehen ihren Dienst bei unserer Feuerwehr mit viel Freude und Spaß. Sie werden auf den Aktivdienst vorbereitet, unsere Jugend trifft sich sehr oft zu gemeinsamen Aktivitäten im Rüsthaus. Egal, ob gemeinsames Fußballschauen oder Halloweenparty - unsere Jugend ist sehr aktiv. Solltest auch du zwischen 9 und 16 sein und Lust auf ein cooles Hobby haben, so bist du jederzeit in Wetzelsdorf bei der Feuerwehrjugend willkommen. Unsere Jugend war auch bei den Bewerbungen wieder sehr aktiv und erfolgreich. Es konnten landesweit Spitzenplätze erreicht werden, viele Pokale wurden nach Hause gebracht. Wir sind sehr stolz auf euch!



Übungen, Ausbildungen und Schulungen sind sehr wichtig, damit wir bestens ausgebildet sind. Hervorzuheben sind der Abschluss der Funk-Grundausbildung und der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen. Es wurde alles mit Bravour gemeistert. Der Abschnittsnassbewerb war dieses Mal in Lichendorf, heuer mussten unsere beiden Gruppen sich knapp geschlagen geben.

Auch die Kameradschaftspflege ist nicht zu kurz gekommen. Wir hatten einige Jubilare, die zu beglückwünschen waren.

Zum 40iger: Hirschmann Gerhard

Zum 50iger: Prutsch Thomas, Resch Alois

Zum 60iger: Kaufmann Alois

Zum 70iger: Josl Johann

Bei unserer Feuerwehr ist fast immer was los, unsere Senioren treffen sich regelmäßig zu Ausfahrten. Und auch unsere Aktivmannschaft ist sehr aktiv und engagiert, und unsere Jugend gibt auch mächtig Gas. Danke an alle Feuerwehrmitglieder für eure wertvolle Arbeit und Zeit, die ihr für das Allgemeinwohl opfert!

Da sich das Jahr 2024 dem Ende neigt, gestatten Sie mir auch einen Ausblick auf 2025 zu wagen.

Viele Herausforderungen erwarten unsere Feuerwehr, seien es Einsätze und Schulungen, sei es der allgemeine Verwaltungsaufwand oder die finanziellen Herausforderungen. Auf die Frage was kostet die Feuerwehr Wetzelsdorf, gibt es eine klare Antwort: Die Feuerwehr Wetzelsdorf ist unbezahlbar wichtig. Aber ohne eure Unterstützung wäre so vieles nicht möglich! Liebe Jägerbergerinnen und Jägerberger, sehr geehrter Herr Bürgermeister und Gemeinderäte, geschätzte Sponsoren! Danke und Bitte für eure Unterstützung und Wertschätzung.

Als großes Ziel für 2025 haben wir uns gesetzt, dass wir unser Rüsthaus im Juli segnen wollen, es sind noch einige Arbeiten offen. Aber wir sind guter Dinge, dass wir mit der öffentlichen Unterstützung all unsere Vorhaben abschließen werden können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2025!

*Für die FF Wetzelsdorf
ABI NEUBAUER Roman, Kommandant*



Nassbewerb

USC Jagerberg – Unser Fußballverein

Werte Fußball-Sportfreude,

auch in diesem zweiten Halbjahr hat sich wieder viel bewegt am Sportplatz „Waldstadion Jagerberg“.

Angefangen von **Jugend-Spielen** (U11/U12), über Nachwuchsturniere (U7/U9 + U8/U10) bis hin zur Kampfmannschaft (SG Jagerberg Kirchbach St. Stefan II). Die alten Bänke wurden entfernt und die **neuen Sitzmöglichkeiten** aufgebaut. Auch auf diesem Wege möchten wir uns herzlichst für die großzügige Unterstützung bedanken.

Die **Anzeigetafel** hat mittlerweile ihren neuen Standort eingenommen und befindet sich nun zwischen den beiden Ersatzbänken und gewährt allen Zusehern besten Blick auf die Zeit sowie den Spielstand.

Die Entwicklung unserer Jugend schreitet stetig voran. Aktuell dürfen wir rund **50 fußballbegeisterte Kinder** sportlich begleiten und zusehen, wie gut sich Ihre Fußballpersönlichkeit entwickelt. Bereits im Frühjahr führten wir mit der Firma „The Athlete's Choice“ sportmotorische Fitness- und Gesundheitstest durch. Diese wurden jetzt nach 6 Monaten wiederholt, um zu sehen, wie sich jedes einzelne Kind sportlich weiterentwickelt hat. Die Kinder waren mit viel Ehrgeiz und Begeisterung dabei. **Aktuell haben wir folgende Mannschaften: U7, U8, U10, U11 und U12.** Alle Mannschaften haben bei den aktuellen Turnieren eine großartige Leistung gezeigt und auch der Spaß und das Feiern kamen nicht zu kurz. Wir sind dennoch immer auf der Suche nach neuen Talenten – speziell bei den Jahrgängen 2013-2019!



Beim „Athlete's Choice“

In der neuen 1. Klasse Süd Ost B haben wir uns gut eingefunden und haben zwischenzeitlich sogar vom 4ten Tabellenplatz gelacht – aktuell befinden wir uns im Mittelfeld.

Die Trainingsbeteiligung und Leistung jedes Einzelnen sind mehr denn je gefragt, um sich einen Stammplatz zu ergattern. Dies bringt uns auch sportlich weiter voran und man merkt dies auch am attraktiven Offensiv-Fußball, den wir unseren Fans bieten zu können.

UNSER MOTTO FÜR DIE SAISON 2024/2025:

GEMEINSAM KÄMPFEN UND SIEGEN!

Auch wenn unser Fußballplatz inzwischen an seine Kapazitätsgrenzen stößt – teilweise wird er, an bis zu sechs Tagen in jeder Woche genutzt - und der Sportplatzrasen trotz **höchstem Einsatz vom Platzwartteam** nicht mehr in so sattem Grün erstrahlt wie in den vergangenen Jahren: Es erfüllt uns mit großem Stolz und Genugtuung zu sehen, wie viel auf unserem Sportplatz geboten wird - sei es bei den Meisterschaftsspielen der Jugend, den Turnieren oder auch dem intensiven Kampfmannschaftsbetrieb.

Der Jahreswechsel ist auch immer die Zeit, um sich zu sammeln und **Danke** zu sagen – hier bedanken wir uns herzlichst bei allen, die auch in diesem Jahr dafür gesorgt haben, dass in Jagerberg die Fußballkugel rollen kann: Allen Spielern, Trainern, Eltern, den fleißigen Händen rundherum, den Sponsoren, Fans und Unterstützern.

*Mit sportlichen Grüßen
Obmann Matthias Ratzi*



U7 mit Trainer Prisching Andreas



U8 mit Trainer Leber Roman

Tennisverein Jagerberg

Liebe Mitglieder und Tennisfreunde,

wir blicken stolz und dankbar auf eine erfolgreiche Tennissaison zurück. Dieses Jahr durften wir erneut im Vulkanlandtennis den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse feiern - aber gleich 2-mal! Unsere 1. Mannschaft hat die Liga „Future C“ gewonnen, und die zweite Mannschaft konnte sich den Meistertitel in der Liga „Starter E“ sichern. Ein riesiges Dankeschön an alle Spieler und vor allem an unsere Mannschaftsführer Manuel Rossmann und Julian Kaufmann, die mit so viel Engagement und Einsatz für den UTV Jagerberg angetreten sind. Das wöchentliche Diens-tags-Training macht sich super bezahlt!



Ein besonderer Höhepunkt der Saison war auch der Erfolg unseres Vize-Obmanns Hannes Neubauer, der sich zum Steirischen Meister in seiner Altersgruppe krönte. Gegen starke Gegner aus unserem gesamten Bundesland hat sich Hannes durchgesetzt und das ganze Turnier über eine herausragende Leistung gezeigt. Herzliche Gratulation Hannes, wir sind stolz auf dich! Ein weiterer schöner Moment war der alljährliche Notburga-Kirtag. Trotz des schlechten Wetters und des neuen Platzes war unser Stand gut besucht und ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Unterstützer und natürlich an alle Gäste, die sich von den Regenschauern und dem kalten Wetter nicht abschrecken ließen. Euer Einsatz und eure Treue machen solche Veranstaltungen möglich und helfen, unseren Verein weiter zu stärken.

Bei unserer hervorragend besuchten internen Vereinsmeisterschaft setzten sich dieses Jahr Alois Schober bei den Herren und Gloria Kaufmann bei den Damen durch – herzliche Gratulation an beide! Die spannenden und hart umkämpften Matches lockten viele Zuschauer an. Doch auch abseits des Platzes kam die Gemeinschaft nicht zu kurz: Nach den Matches wurde in geselliger Runde über den Tennissport philosophiert und der Zusammenhalt im Verein weiter gestärkt. Ein tolles Event, das uns allen über den gesamten Sommer viel Freude bereitet hat!



Wir freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches nächstes Jahr und sind gespannt, welche gemeinsamen Erfolge die kommende Saison bringen wird. Der UTV Jagerberg wird in dieser Wintersaison mit einer Mannschaft bei der Steirischen Wintermeisterschaft in der 2. Klasse E vertreten sein und freut sich auf die Begegnungen mit den umliegenden Vereinen. Zu guter Letzt möchten wir noch einmal betonen, dass unser Verein stets offen für neue Sportbegeisterte ist! Ob als Tenniskücken oder erfahrener Spieler – jeder, der Interesse am Tennissport hat oder unseren Verein kennenlernen möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Saison und hoffen auf viele neue Gesichter auf unseren Plätzen!

*Mit sportlichen Grüßen,
euer Vorstand des UTV Jagerberg*

Reitclub Jagerberg

Österreichweit erfolgreich!

Im Jahr 2024 war der RC Jagerberg mit seinen Springreitern wieder in der Steiermark und in vielen weiteren Bundesländern erfolgreich unterwegs.

Nina Maier und die 7-jährige Holsteinerstute Kiwana gewannen sehr viele Turniere und waren bei allen gestarteten Bewerben in den Platzierungen.

Reinhold Maier und der Holsteiner-Wallach Casali konnten auch sehr viele Siege und Platzierungen erreichen. Besonders glücklich und dankbar ist Reinhold, dass alle selbst ausgebildeten Pferde aus eigener Zucht so erfolgreich sind.

Cornelia Tantscher blieb mit ihrem Pferd Eternity bei jedem Bewerb fehlerfrei. Heike Urbanitsch und Seifenstein sind ebenfalls immer in den Platzierungen gelandet.

Stefanie Huber und Carla waren beim Springreiten sowie beim Reitervierkampf erfolgreich mit mehreren Siegen und holten sich den Titel Landesmeister und Staatsmeister in ihrer Klasse.

Weitere neue Vereinsmitglieder werden jetzt schon mit ihrem Pferd auf die kommende Turniersaison perfekt vorbereitet.

Wir gratulieren herzlichst und wünschen weiterhin viel Erfolg! Danke!

Der RC Jagerberg wünscht allen ein wunderschönes, gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2025!!!



Eisschützenverein Wetzelsdorf

Wir können wieder auf ein erfolgreiches zweites Halbjahr zurückblicken.

Neben einer unverzichtbaren guten Kameradschaft im Verein sind wir auch immer bemüht, unserem Hauptanliegen, dem Stockschießen, nachzukommen.

Bei unserem traditionellen Straßenturnier Anfang August d.J. haben 18 Mannschaften teilgenommen. Gewonnen hat diesmal die Mannschaft aus Unterauersbach vor Mitterlabill und Unterstorcha.



Siegermannschaft aus Unterauersbach



Zweitplatzierte Mannschaft aus Mitterlabill

Danke allen Sponsoren, die für unser großes Turnier so unverzichtbar sind. Als Großsponsoren sind heuer aufgetreten Eder-Fensterbank, Zimmerei Lückl, Gartenbau Leber, Heiztechnik Leber und Heiztechnik Fuchs. Auch allen anderen Gönnern ein herzliches Dankeschön. Danke auch den Nachbarn unserer Anlage, wo die Teilnehmer und Gäste immer ihre Fahrzeuge abstellen dürfen. Sie wissen ja, niemand will weit gehen. Jeder will bei einer Veranstaltung (oder beim Einkaufen) möglichst nahe parken.

Natürlich mussten wir uns bei den teilnehmenden Mannschaften vom 3. August revanchieren und haben heuer bei gut 15 Bezirksstraßenturnieren teilgenommen. Mit unseren Platzierungen können wir durchwegs sehr zufrieden sein.

Auch der Trainings-Cup ist nun bis zum Frühjahr eingestellt. In unserer Gruppe haben wir den 3. Platz erreicht. Danke

unseren Mitgliedern, dass sie sich immer die Zeit für das Schießen nehmen.

Nochmals herzlich gratulieren dürfen wir unseren „Geburtskindern“: Herr Resch Alois hat seinen 50er gefeiert. Herrn Seelhofer Heinz konnten wir zu seinem 60er unsere besten Wünsche in die Schweiz übermitteln und Herrn Josl Johann haben wir zu seinem 70er gratuliert.

Vorausschauend ersuchen wir Sie folgende Termine zu notieren: Am 01. Jänner 2025 gibt es ab 13.00 Uhr wieder unser Neujahrsschießen. Und ab Jänner 2025 gibt es an jedem Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr für alle Interessierten, vor allem für die Jugend, die Möglichkeit, Stockschießen unter Anleitung unserer „Profis“ zu lernen.

Liebe Freunde des ESV-Wetzelsdorf, bleibt gesund im neuen Jahr und habt viel Erfolg.

Für den ESV-Wetzelsdorf, Groß Erwin, Obmann

Eisschützenverein Jägerberg

Adventzauber 2024

Es war wieder ein voller Erfolg – der Jägerberger Adventzauber des ESV-Jägerberg am ersten Adventsonntag. Obmann Werner Scheucher konnte diesmal neben dem Bläserensemble der Marktmusikkapelle auch den Chor der Musikvolksschule unter der Leitung von Frau Direktor Julia Hopper begrüßen. Und natürlich ist auch der Heilige Nikolaus mit vielen kleinen Geschenken gekommen.

Danke allen für ihr Kommen. Danke auch den Ausstellern für ihre schönen Basteleien und den anderen Beteiligten!



Frauenbewegung Jagerberg

2024 befinden wir uns in einem außergewöhnlichen Wahljahr. Kaum jemand wird sich völlig heraushalten können aus öffentlichen Diskussionen, die persönliche Meinung zu Kandidaten, Wahlergebnissen und politischen Entwicklungen wird vielerorts an den Stammtischen kundgetan. Die Frauenbewegung – und somit auch die Frauenbewegung der Ortsgruppe Jagerberg - gehört der ÖVP als Teilorganisation an. Obwohl unsere Mitglieder politisch interessiert sind, ist Parteipolitik innerhalb unserer Gruppe kein Thema. Wir verstehen uns als eine Organisation, die auf Gemeindebasis zum Wohl der Allgemeinheit tätig ist, unabhängig von der Parteinenzugehörigkeit. Die Wahlpflicht bedeutet für uns das Wahlrecht, das unsere Vorfahren mühsam erkämpft haben. Immerhin würden sich Frauen in vielen Ländern glücklich schätzen, wenn sie wählen dürften.



Ausflug nach Deutschlandsberg

Ein wesentliches Ziel unserer Ortsgruppe ist die Stärkung der Gruppe nach innen. Gemeinsame Unternehmungen zusammen mit unseren Partnern sind uns dabei besonders wichtig. Erwähnen möchte ich den sehr gelungenen Ausflug zur Klause nach Deutschlandsberg und die Mühlenbesichtigung der Traussner Mühle mit fachkundiger Führung.



Im Sommer hatten wir die obligate Grillparty, heuer hervorragend vorbereitet und durchgeführt von der Grasdorfer Gruppe.



Unser Hauptevent, der Notburgasonntag, war heuer eine echte Herausforderung. Nachdem das gesamte Wochenende verregnet war, waren wir positiv überrascht, dass wir alle Mehlspeisen verkaufen konnten und dank der bewährten Mithilfe unserer Partner mit einem blauen Auge davongekommen sind.

Jetzt freuen wir uns noch auf die Weihnachtsfeier im Gasthof Haiden, dann ist das Jahr wieder rund.

Allen unseren Mitgliedern danke ich für die Treue im abgelaufenen Jahr! Ihnen und der gesamten Pfarrbevölkerung eine schöne Adventzeit und gesegnete Weihnachten.

Maria Prutsch, Obfrau

Kolpingsfamilie Jagerberg

Liebe Kolpingfreunde, liebe Gemeindebewohner!

Ein (Kolping-) Jahr neigt sich wieder dem Ende zu, Zeit um Rückblick zu halten:

Kolping- Dreiländerwallfahrt nach Zrece

Die diesjährige Kolping-Dreiländerwallfahrt fand am Samstag, den 7. September, statt und führte nach Zrece in Slowenien. Aus der Steiermark sind rund 70 Mitglieder der Kolpingsfamilien mit Bussen oder privat angereist, um der Einladung unserer slowenischen Nachbarn nachzukommen. Mit Kolpingbannern und bei schöner musikalischer Begleitung sind alle Teilnehmer in die Kirche zum gemeinsamen Festgottesdienst eingezogen. Im Anschluss fand das Mittagessen statt und es war wieder sehr schön mit Kolpingfreunden aus dem Landesverband Steiermark, dem Diözesanverband Kärnten und dem Kolpingwerk Slowenien ins Gespräch zu kommen. Einladen dürfen wir zur kommenden Kolping-Dreiländerwallfahrt am 6. September 2025, welche in Bärnbach in der St. Barbara-Kirche („Hundertwasserkirche“) ausgetragen wird.



Am 5. Dezember besuchten unsere Nikoläuse wieder viele Familien und brachten süße Geschenke!



Bei der 63. Generalversammlung am 8. Dezember im Gasthaus Haiden nahm auch Herr Bundesrat Günther Ruprecht teil.

Die Kolpingsfamilie wünscht besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Der Vorstand der Kolpingsfamilie Jagerberg
Beate Wachmann*

Wandertag

Am Nationalfeiertag konnten Kolping und Männergesangsverein beim traditionellen Wandertag die Wanderlust von circa 80 Personen wecken. Die Route führte vom Gasthaus Kaufmann in Wetzelsdorf über die nahegelegenen Hügelgräber und den Maria-Theresia-Grenzstein nach Ungerdorf. Bei Speis und Trank konnten sich die TeilnehmerInnen bei der Labestation beim Anwesen Riedl vulgo Bachjörgl stärken.

Einen gemütlichen Ausklang fand die Veranstaltung beim Gasthaus Kaufmann. Die Verlosung von vielen tollen regionalen Preisen - unter anderem der Hauptgewinn, ein 150-Euro-Gutschein für Wanderschuhe - fand statt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen für die Teilnahme, bei den Sponsoren für die Preise, bei Herrn Riedl Josef, Ungerdorf, für die zur Verfügungstellung seines Hofes und natürlich bei allen fleißigen Helfern und Helferinnen.



ÖKB Jagerberg

Die zweite Jahreshälfte 2024 bescherte uns wieder viel Sonnenschein, sodass bei den Ausrückungen sogar eine Marscherleichterung befohlen wurde. So beim ÖKB-Palldau am Saazkogel, beim Bezirkstreffen von Leibnitz in Leutschach, als auch bei der Fahnenweihe des ÖKB-Wolfsberg - als zur gleichen Zeit auch die Landesmeisterschaft im Pistolenschießen in Jagerberg über die Bühne ging.

Bei voller Steinhalle in Lannach wurde der ÖKB-Landesdelegiertentag abgehalten. Sehr stürmisch gestaltete sich das Notburga-Wochenende.

Bei der Gedenkfeier des Landes Steiermark und vom Schwarzen Kreuz am Soldatenfriedhof in Lang bei Lebring waren auch Abordnungen aus Italien und Bosnien anwesend. Unser ÖKB-Landeskurat Msgr. Mag. Wolfgang Koschat gestaltete die Interreligiöse Feier.



Andacht beim Soldatenfriedhof in Lang bei Lebring



Sammlung für die Kriegsgräberpflege zu Allerheiligen

Zur Goldenen Hochzeit gratulierten wir herzlichst die Familien Fuchs aus Jagerberg und Mag. Resch aus Pöllau. Allen noch eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr 2025.

Der Kameradschaftsbund Jagerberg
Alois Schober, Obmann

Sportschützen Jagerberg

Der Sportschützenverein Jagerberg ist ein moderner und vielseitiger Verein. Von jung bis alt, von Kleinkaliber bis Super Magnum ist bei uns jeder Schütze und Jäger mit Kurz- oder Langwaffe willkommen. Auf der Schießanlage darf mit allen gesetzlich erlaubten Waffen geschossen werden. Eine benutzerfreundliche Zugsanlage für die acht Pistolen- und fünf Langwaffenstände ermöglicht ein Schießen auf unterschiedliche Distanzen.

Durch ein modernes Schlüsselkartensystem haben unsere Mitglieder auch jederzeit Zugang zur Schießstätte. Dies ist vor allem für Personen, die im Schichtbetrieb arbeiten, von großem Vorteil. Um Verzögerungen und Blockierungen beim Schießen zu vermeiden, verfügt der SSV Jagerberg über ein Online-Reservierungssystem, über das die Mitglieder vorab einen Stand reservieren können.

Durch ständige Modernisierungen und Wartungsarbeiten bietet der Verein eine ideale Trainingsumgebung für seine Mitglieder. Dazu gab es im heurigen Jahr 2024 bereits diverse Erweiterungen auf dem gesamten Vereinsgelände, aber auch eine neue und bedienerfreundliche Homepage. Der SSV Jagerberg organisiert im Jahr diverse Bewerbe, wo sich die Schützen untereinander messen können. Abgerundet wird das Vereinsleben mit einem Jahrescup für unsere begeisterten Sportschützen, die regelmäßig mit ihren Kurz- oder Langwaffen ihre Präzision unter Beweis stellen.

Da das Thema Sicherheit dem Verein sehr wichtig ist, gibt es für Neumitglieder jederzeit die Möglichkeit einer kostenlosen und erweiterten Einschulung mit dem Umgang der Waffe während des Trainings oder während eines Bewerbes.

Derzeit nimmt der Verein noch schießsportbegeisterte Mitglieder auf. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage unter www.ssv-jagerberg.at zu finden. Sie erreichen uns auch unter der Emailadresse verein@ssv-jagerberg.at oder telefonisch über unseren Obmann Erich Kaufmann unter der Nummer 0664 61 09 795.

Jagerberger Sportschützen sind nicht nur bei nationalen und internationalen schießsportlichen Wettkämpfen erfolgreich, sondern auch im Triathlon vertreten. Barbara Konrad und Rudolf Bayer konnten sich beim diesjährigen "Ironman" in Vitoria-Gasteiz, Spanien, für die heuer stattgefundenen Weltmeisterschaften in Nizza und Hawaii qualifizieren und nahmen erfolgreich daran teil. Sie erreichten in ihren Klassen hervorragende Platzierungen. Wir gratulieren Barbara und Rudi zu ihrem großartigen Erfolg.

Siegfried Gaar



Moderner Schießstand bei der 25 Meteranlage

Jungschar - Ein kunterbuntes Jahr 2024

Wieder geht ein Jahr dem Ende zu, gefüllt mit Lachen, neuen Freunden und vielen tollen Erinnerungen. Deshalb möchte die Jungschar Jagerberg noch einmal auf die Highlights zurückblicken. In den Jungscharstunden einmal im Monat wird gebastelt und gespielt, wobei jede Stunde an die Jahreszeit angepasst wird.

In der Faschingszeit erschienen alle Kinder zur Gruppenstunde in tollen Kostümen. Es wurden eigene kunterbunte Faschingsmasken gebastelt und zur Stärkung gab es noch einen leckeren Krapfen für jedes Kind. Auch der Osterhase kam zur Osterstunde auf Besuch, dabei mussten die um die Kirche versteckten bunten Eier entdeckt werden. Beim Pfarrfest veranstaltete die Jungschar die Kinderspiele, wo die Kinder verschiedene Stationen durchlaufen und ihre unterschiedlichsten Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.



Natürlich darf auch auf die Lieblingswoche aller Jungscharkinder nicht vergessen werden, das Jungscharlager. Eine Woche im Sommer geht es auf die Sommeralm zur Felix-Bacher-Hütte, wobei heuer 22 Kinder gemeinsam die Zeit mit Spielen, Wettbewerben, Basteleien, Modenschau, Playbackshow und Wimpelwache (Wimpel = eine Fahne, welche in der Nacht bewacht und vor „Wimpelstehlern“ beschützt werden muss) verbracht wurde. Dieses Jahr stand die Woche unter dem Motto: „Mitten im Tierreich – SAFARI auf der Sommeralm“.

Zum Erntedank wurde in der Jungscharstunde gemeinsam mit den unterschiedlichen Erntegaben der Kinder ein Erntedankkorb zusammengestellt. Anfang Dezember durften wir auch wieder unseren alljährlichen Jungschar-Weihnachtsmarkt veranstalten, wobei Basteleien bei Glühwein und Tee verkauft wurden und die besinnliche Vorweihnachtszeit gemeinsam genossen werden konnte.

Vielen Dank für dieses erfolgreiche Jahr an die Jungscharkinder, Eltern und an alle, die die Jungschar Jagerberg immer wieder unterstützen!



Männergesangsverein Jagerberg

Nach dem erfolgreich verlaufenen Chorfestival im Juni ging es in die wohlverdiente Sommerpause. Anfang September wurden alle MGV-Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit anschließendem Grillen beim Dorfwirt Haiden eingeladen. In dieser Versammlung legte nach 10 Jahren Herr Franz Kirschner seine Funktion als Kassier nieder und Herr Alexander Hirschmann wurde einstimmig zum Nachfolger gewählt. Ich bedanke mich herzlichst beim Franz für seine zehnjährige, genaue und verlässliche Arbeit und freue mich auf eine ebenso gute Zusammenarbeit mit Alexander.

Gemeinsam mit der Kolping wurde auch heuer am Nationalfeiertag der traditionelle Wandertag abgehalten. Bei schönem, herbstlichem Wetter konnten wir ca. 100 Wanderer vor dem Gasthaus Kaufmann (Siegl) begrüßen. Der Weg führte uns zu den keltischen Hügelgräbern und zum Maria-Theresia-Stein (1677).

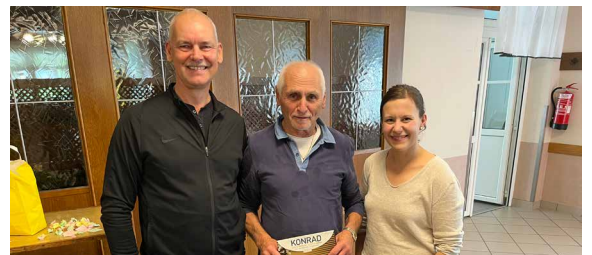
Mit aufschlussreichen Informationen darüber, wurden wir von unserem Chorleiter geführt. Dann ging es durch den Wald in Richtung Labestation bei Herrn Riedl (Bachjörgl), wo für Verstärkung gesorgt wurde. An dieser Stelle ein großes Danke an Herrn Riedl für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und unseren braven Mitgliedern für den Arbeitseinsatz. Über Ungerdorf-Ort und entlang des Vorfluters ging es wieder zurück nach Wetzelsdorf, wo dann auch eine abschließende Preisverlosung stattfand. Über 25 tolle Preise – durch ein großartiges Sponsoring von unseren Gewerbebetrieben – wurden verlost. Der erste Preis (ein Schuhgutschein vom Schuhhaus Konrad, gesponsert von den Firmen SAWE-Bau und Hecher-Bau) ging an Herrn Eder Siegfried aus Wetzelsdorf. Danke nochmals an alle Sponsoren und die besten Glückwünsche an die Gewinner.



Kassierwechsel



Mitten im Wald: Maria-Theresia-Stein – 1677



Gewinner Eder Siegl in der Mitte

Ein großes Jubiläum naht

Nächstes Jahr ist ein Jubiläumsjahr für den Männergesangsverein Jagerberg. Wir feiern das 50-jährige Bestandsjubiläum. Am Sonntag, den 23. Februar, starten wir mit einer Jubiläumsmesse für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder des Männergesangsvereines. Am Samstag, den 26. April werden wir mit einigen Gastchören unseren runden Geburtstag gebührend feiern. Wir laden Sie schon jetzt herzlichst ein, mit uns zu feiern.

Ich kann es auch nicht oft genug zum Ausdruck bringen, wie dankbar wir sind, so einen Chorleiter wie Karl Maric zu haben. Wie wir alle wissen, steht und fällt ein Chor mit dem Chorleiter. Wir schätzen sehr, was wir an ihm haben. Natürlich braucht es auch Chormitglieder um als Chor zu fungieren. In diesem Sinne würde ich mich glücklich schätzen, noch weitere junge singfreudige Männer in unserer Runde begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Männergesangsvereines darf ich der Gemeindebevölkerung gesegnete Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches, aber vor allem gesundes neues Jahr wünschen.

Viktor Wurzinger, Obmann

Theatergruppe Jagerberg

Nach einer intensiven, aber bereichernden Probenzeit und zwei beeindruckenden Spielwochenenden, durften wir die wohlverdiente Sommerpause antreten. Wie in jedem Jahr, haben wir auch dieses Mal einen besonderen Ausflug für unsere Theatergruppe organisiert, der uns nach Kärnten führte. Dort erkundeten wir Klagenfurt, schipperten über den Wörthersee und genossen den atemberaubenden Ausblick vom Pyramidenkogel.

„Richtig Lachen ist wie kurz Ferien machen“
(Karl Valentin)

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zu unseren Theater Vorstellungen am 8. und 9., sowie vom 14. bis 16. März 2025 ein. Lassen Sie uns gemeinsam einige Stunden der Erholung genießen, fernab vom Alltagsstress.

Im Namen der Theatergruppe Jagerberg möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die uns im vergangenen Jahr begleitet und unterstützt haben. Wir hoffen, Sie auch in Zukunft wieder bei unseren Aufführungen begrüßen zu dürfen.

Der gesamten Bevölkerung wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Glück, Gesundheit und Frieden für das Jahr 2025!

Stoppacher Bettina, Obfrau



Theaterausflug zum Klagenfurter Lindwurm

Berg und Naturwacht

Leuchtabend und achtsamer Umgang mit Licht

Im Rahmen der Ferienpass-Aktion im Steirischen Vulkanland und 16 seiner Mitgliedsgemeinden wurden 10 Leuchtabende mit Beteiligung von den Schmetterlingskundlern Dr. Rupert Fauster und Leo Kuzmits aus den Reihen des Landesmuseums Joanneum durchgeführt. Forschungen werden im Vulkanland schon seit über 50 Jahren durchgeführt. Bisher sind 1600 Schmetterlingsarten in der Region Steirisches Vulkanland bekannt. 70 % unserer Tierwelt ist nachtaktiv. Bei den Schmetterlingen sind es fast 90%. Zwischen Abenddämmerung und Mitternacht besteht die höchste Aktivität. Insekten haben sich mit den Pflanzen zusammen entwickelt und stehen in enger Symbiose mit ihnen. Sie dürfen Pflanzenteile fressen und sorgen für die Befruchtung. Sie regulieren Monokulturen und sind für die ökologischen Kreisläufe unverzichtbar.

Die Tiere werden durch künstliche Lichtquellen von ihren

Nahrungsquellen und Vermehrungspartnern getrennt und dort oft von Spinnen, Hornissen oder Fledermäusen gefressen oder vom Verkehr getötet. Die Lichtverschmutzung hat zur Ausdünnung der Insektenbiomasse geführt. Heute haben wir nur noch ein Viertel der Insekten-Biomasse von vor 50 Jahren. Im Bereich der Straßen ist die Situation besonders schlecht. Außenbeleuchtungen reduzieren, mit Abblendlicht fahren, denn auch das Aufblendlicht hat zur Ausdünnung der Insektenwelt geführt, weil es bis zu 800 Meter in die Breite wirkt, während Abblendlicht nur 80 Meter im Radius wirkt. Der hohe Blauanteil im Licht lockt die Tiere mehr als die weichen Farben gelb und grün, bzw. rot. Wir dürfen die Insekten nicht durch Unbekümmertheit verlieren. Die Beteiligung und das Interesse aus der Bevölkerung an den Leuchtabenden waren hoch. Im Schnitt haben 40 Personen teilgenommen.



Mag. Bernard Wieser, GF Blaurackenverein und Bezirksleiter der Berg- & Naturwacht Südoststeiermark und die jeweiligen Ortsstellen haben den Vorort-Ablauf im Rahmen ihrer Jugendarbeit mit den Grundbesitzern und den Gemeinden koordiniert. Die Gemeinden haben die Anmeldelisten geführt.

Lauffreunde Wetzelsdorf

Grillfeier mit den Sponsoren

Sportliche Betätigung in der freien Natur und ein geselliges Zusammentreffen mit Freunden – das ist es, was die Lauffreunde Wetzelsdorf bereits seit vielen Jahren verbindet. Zuletzt hat sich die Gruppe auch um Walker und gelegentlich auch Radfahrer erweitert – Hauptsache in Bewegung!

Immer wieder werden auch Läufe gemeinsam absolviert und ein jährlicher Fixpunkt ist auch der gemeinsame Wandertag mit den Familien am Nationalfeiertag.

Heuer wurde die Gruppe mit neuen, tollen Jacken ausgestattet, was durch die großzügige Unterstützung der Sponsoren Fuchs Installationen, TRS E-Technik, Buschenschank Stererbauer, Transporte Leber, Werbeagentur So-Ko und Gasthaus Kaufmann möglich war.

Als Dankeschön für die Sponsoren fand im September eine kleine Grillfeier statt, die natürlich auch zum Austausch untereinander genutzt wurde.

Obwohl für die Hobbysportler natürlich der Ehrgeiz nicht auf der Strecke bleibt und man sich gegenseitig motiviert, spielt neben der Freude am Laufen immer auch das Treffen der Freunde eine große Rolle. Abschalten vom Alltag und Körper und Geist was Gutes tun!

Die Lauffreunde Wetzelsdorf freuen sich auch jederzeit über neue Mitläufer/innen.



Wanderungen am Johannesweg



Leben bewegt

In der Natur entlang des Johannesweges gibt es viel zu entdecken. Die geführten Achtsamkeitswanderungen bieten eine Möglichkeit vom Alltagsstress abzuschalten und neue Kraft fürs Leben zu tanken und werden mit großer Begeisterung angenommen. Durch das Gespräch untereinander entstehen neue geeignete Sichtweisen und Möglichkeiten, die das Leben bereichern. Dabei handelt es sich nicht um materiellen Reichtum, sondern um

ein besonderes inneres Gefühl der Zufriedenheit. Die vorgetragenen Impulse werden meist musikalisch und gesanglich umrahmt. Es gibt auch Liedermappen, die zum Mitsingen ausgeteilt werden. Herzlichen Dank an die Freunde des Johannesweges für die Teilnahme an den Achtsamkeitswanderungen!

Die nächste geführte Rundwanderung wird wieder am Namenstag des Heiligen Johannes, dem 27. Dezember, Beginn 14:00 Uhr mit einer Andacht in der Kirche, stattfinden.

Anna Maria und Albin Ladler



Marktmusikkapelle Jägerberg

49. Jahreskonzert – ein voller Erfolg!

Am Sonntag, den 17. November, fand das 49. Jahreskonzert der Marktmusikkapelle Jägerberg in der Mehrzweckhalle Jägerberg statt. Unter der Leitung von Kapellmeister Johannes Reisenhofer präsentierte die Kapelle ein vielfältiges Programm. Die Stückauswahl war gut durchdacht und umfasste sowohl traditionelle Märsche als auch moderne Kompositionen, die das breite Spektrum der Marktmusikkapelle eindrucksvoll zur Geltung brachten.

Ein besonderes Highlight des Abends waren zweifelsohne die Solisten, die mit ihren beeindruckenden Darbietungen das Publikum begeisterten. Die Moderation vom Kapellmeister der Polizeimusik Steiermark, Christoph Grill, rundete die Veranstaltung zusätzlich ab. Mit seiner charmanten und lustigen Art führte er das Publikum durch den Nachmittag und trug wesentlich zur festlichen und unterhaltsamen Atmosphäre bei.

Der feierliche Rahmen des Jahreskonzertes wurde auch genutzt, um einzelne Musiker für ihre besonderen Leistungen im vergangenen Jahr auszuzeichnen. So gratulierten wir unserem Jungmusiker Karl Maric zum Leistungsabzeichen in Gold auf der Posaune. Weiters gratulierten wir unserem Trompeter David Sundl zu seinem 10-jährigen Jubiläum bei der Marktmusikkapelle Jägerberg. Außerdem hatte David in seiner Zeit bei der Militärmusik Steiermark die Ausbildung zur Ensembleleitung Blasorchester sowie zum Stabführer absolviert und beide Abschlussprüfungen mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Dazu gratulierten wir ebenfalls auf das Herzlichste!



Die Geehrten in der Mitte: Maric Karl und Sundl David

Wir möchten uns hier noch einmal bei Ihnen allen für Ihr Kommen sowie für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken! Ein großer Dank gilt auch all unseren Sponsoren sowie allen Förderinnen und Förderern im Rahmen unseres Jahreskonzertes!

Abschließend wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, verbringen Sie ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und schon jetzt alles Gute für das Jahr 2025 – wir sehen uns spätestens beim „Neujahrgeig“ n“ wieder!

Ihre Marktmusikkapelle Jägerberg



Thomas Reisenhofer



Ehrungen (01. Juli bis 28. November 2024)

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)



Konrad Anton und Inge, Wetzelsdorf 50

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)



Mag. Resch Adolf und Monika, Pöllau 12

Zum 95. Geburtstag



Kaufmann Viktor, Lugitsch 47

Zum 90. Geburtstag



Marbler Anna, Oberzirknitz 31

Zum 85. Geburtstag



Gutmann Alois, Lugitsch 15

Zum 85. Geburtstag



Neuhold Maria, ehem. Jägerberg 43

Auf vielfachen Wunsch werden ab Jänner 2025 die Alteenhrungen nicht mehr in Form von Hausbesuchen von Herrn Bürgermeister Resch und Altpfarrer Koschat durchgeführt.
Die Marktgemeinde wird jeweils zur Jahresmitte und einmal gegen Jahresende die Jubilare der vergangenen Monate zu einer Feier bei einer der Gaststätten von Jägerberg einladen.
Bleiben Sie bis dahin gesund - Wir freuen uns schon sehr auf diese gemeinsamen Feiern.

Weiters gratulieren wir:

Zur Goldenen Hochzeit:
Fuchs Anna Maria und Gerfried, Jägerberg 26

Zum 90. Geburtstag: **Pichler Notburga Lugitsch 38**
Zum 85. Geburtstag: **Eder Martha, Jahrbach 23**
Zum 80. Geburtstag: **Ratzi Franz, Unterzirknitz 13**



Geburten (von 01. Juli 2024 bis 28. November 2024)



Absenger Oliver, Lugitsch 30



Jilg Maila Josefa, Jahrbach 1



Riedl Theo Valentin, Lugitsch 40a



Kaufmann Louis Patrick, Jägerberg 21a

Todesfälle (von 01. Juli 2024 bis 20. November 2024)



Koschat Maria,
Jägerberg 2,
geb. 1920,
verstorben am
15.07.2024



Neubauer Otmar,
Jahrbach 17,
geb. 1933,
verstorben am
08.08.2024



Frieß Anna,
Jägerberg 74,
geb. 1933,
verstorben am
16.08.2024



Rauch Anton,
Oberzirknitz 15,
geb. 1940,
verstorben am
17.09.2024



Koller Josef,
Pöllau 4,
geb. 1957,
verstorben am
20.09.2024



Rauch Anna,
Oberzirknitz 33,
geb. 1934,
verstorben am
27.09.2024



Lindner Karl,
Pöllau 18,
geb. 1967,
verstorben am
20.10.2024



Hutter Monika,
Jahrbach 22,
geb. 1943,
verstorben am
18.11.2024

DATENSCHUTZ

Laut dem Stmk. Ehrungsgesetz dürfen Gemeinden Personen anlässlich bestimmter Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen ehren, wenn sie dazu befragt wurden und sie sich nicht dagegen ausgesprochen haben. Sollte jemand grundsätzlich von einer Ehrung Abstand nehmen wollen, so kann er dies natürlich gerne dem Gemeindeamt mitteilen.

Bei Fotos, die anlässlich einer Feier (Geburten, Ehrungen, Hochzeiten, ...) vom Bürgermeister oder Gemeindebediensteten gemacht werden oder die wir per Email von Ihnen persönlich erhalten, wird automatisch Ihre Zustimmung für die Veröffentlichung angenommen. Das gilt auch, wenn bei offiziellen Veranstaltungen Fotos für die Gemeinde gemacht werden.

Hochzeiten und eingetragene Partnerschaften in Jagerberg (von 01. Juli 2024 bis 30. November 2024)



Baldemair Patric u. Jilg Katharina, Jahrbach



Klein Hannes u. Maier Natascha, Lugitsch



Maier Josef u. Ertler Monika, Ungerndorf

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg ...



Frau KAUFMANN Helene aus Oberzirknitz 32 hat nach dem Bachelorstudium in Chemie das Masterstudium „Drug Discovery and Development“ (Arzneimittelforschung und -entwicklung) in Wien und in den Niederlanden mit Auszeichnung und den Master of Science (MSc) abgeschlossen. Mit 01.10.2024 hat sie ein Doktoratsstudium an der Medizinischen Uni Wien am „Zentrum für Krebsforschung“ gestartet. Viel Freude weiterhin beim Studium!

Herr RITTER Clemens Alexander aus Jahrbach 4 hat die Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, Ausbildungsschwerpunkt Waffen- und Sicherheitstechnik, in Ferlach besucht und die Reife- und Diplomprüfung erfolgreich bestanden. Herr „Büchsenmacher“ Ritter absolviert jetzt den Präsenzdienst. Weiterhin alles Gute!



Herr BÄCK Franz Michael aus Grasdorf 47 hat den Baumeisterkurs besucht und die Abschlussprüfungen mit Bravour gemeistert. Wer Baumaschinen für Erdbewegungen (Bagger, Dumper, Walze uvm.) leihweise benötigt, ist bei Baumeister Bäck und seiner Firma (Rappold & Bäck GmbH – 0664/18-16-709) bestens aufgehoben. Weiterhin viel Erfolg und Glück.

Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihre Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Hier können Sie €€€ holen!

Landwirte aufgepasst!

Jagdpachteuro

Der sogenannte Jagdpachteuro kann vom 02. Jänner 2025 bis 18. Februar 2025, jeweils am Dienstag und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr beim Gemeindeamt (Buchhaltungsbüro, 1. Stock) behoben bzw. beantragt werden. Bitte bringen Sie unbedingt Ihren **Einheitswertbescheid** und ihre **Bankverbindung (IBAN)** mit.

Der nicht behobene Jagdpachteuro wird wie alljährlich für das Grabenputzen, die Wegeerhaltung, die Schneeräumung sowie die Bezahlung des Tierseuchenkassenbeitrages verwendet.

De Minimis - Besamungszuschüsse

Wichtige Mitteilung für alle Rinderhalter!

Alle Rinderhalter werden um Vormerkung folgender Frist gebeten:

Ab Anfang Jänner 2025 (bis spätestens 31. Jänner 2025) können die Rinderhalter ihre Anträge auf Gewährung von Besamungszuschüssen (für das Jahr 2024!) stellen.

Bitte dafür die grünen Durchschläge vom Tierarzt vorlegen und die Bankverbindung (IBAN) bekanntgeben.



Arbeiter und Angestellte aufgepasst:

Pendlerbeihilfe

Die sog. Pendlerbeihilfe (mindestens 25 Kilometer einfache Wegstrecke zum Arbeitsplatz) ist jeweils bis Ende des Folgejahres zu beantragen (der Antrag muss - von der Marktgemeinde bestätigt - bis 31.12.j.J. bei der AK eingehen).

Um keine Zeit zu verlieren, kann man den entsprechenden Antrag gleich im Internet unter www.akstmk.at herunterladen (oder beim Marktgemeindeamt holen). Es zahlt sich aus!

Lohnsteuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung)

Lohnsteuerausgleiche kann man rückwirkend auf 5 Jahre machen. Das heißt, bis 31.12.2024 kann man den Lohnsteuerausgleich für die Jahre ab 2019 durchführen.



Noch nicht das richtige Weihnachtsgeschenk gefunden?



Schenken Sie Ihren Liebsten Eintrittskarten-Gutscheine oder Saisonkarten für die Badesaison 2025

beim Naturschwimmbad Jagerberg!

Wir haben Sie auf eine Idee gebracht?

Gutscheine sind beim Marktgemeindeamt Jagerberg erhältlich!

Nach wie vor Beliebtheit erfreuen sich die Gutscheine unserer Region. Ein ideales Geschenk für alle Anlässe. Erhältlich sind sie zu einem Stückpreis von € 10,- bei der Marktgemeinde Jagerberg. Bei über 40 Betrieben allein in unserem Gemeindegebiet können die Gutscheine eingelöst werden.



Nähere Informationen über die Förderung des "KlimaTicket Steiermark" finden Sie auf Seite 11 dieser Gemeindezeitung.



JAGERBERGER
MehrWERT



JAGERBERGER
Gutschein

Einzulösen bei allen „Jagerberger“ Betrieben, Selbstvermarktern und Nahversorgern.
Weil unsere Heimat WERTvoll ist.

Gutscheinnummer

im Wert von
€10
zehn Euro

Die beliebten Jagerberg-Gutscheine erhalten Sie beim Gemeindeamt Jagerberg.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Marktgemeinde Jagerberg
Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jagerberg

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Karl Resch

Auflage: 850 Stück
Druck: Marko, Leitring

*Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr
wünschen Ihnen
der Bürgermeister
der Gemeindevorstand
und die Gemeinderäte
sowie die Bediensteten der
Marktgemeinde Jagerberg*

